

RP350 Modeling Guitar Processor





Die obigen international anerkannten Symbole sollen Sie vor möglichen Gefahren durch Elektrogeräte warnen. Der Blick mit Pfahlpitzen im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender vor gefährlicher Spannung im Gerät warnen. Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll dem Anwender auffordern, im Bedienungsleitfaden nachzuschlagen. Diese Symbole weisen darauf hin, dass sich im Gerät keine Bauteile befinden, die vom Anwender gewartet werden können. Öffnen Sie das Gerät nicht. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Fachpersonal. Sollten Sie das Chassis aus irgendeinem Grund öffnen, achten Sie auf Handlungsvorsicht. Sichern Sie das Gerät mittels Feuchtigkeit aus. Wenn Flüssigkeit über dem Gerät verschüttet wird, schalten Sie es sofort aus und lassen Sie es von Ihrem Fachhändler warten. Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose.

Elektromagnetische Kompatibilität

Dieses Gerät entspricht den Produktbeschreibungen der Konformitätserklärung auf den folgenden Seiten. Der Betrieb hängt von den folgenden zwei Bedingungen ab:

- Dieses Gerät sollte keine nachteiligen Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss jegliche Interferenz akzeptieren die empfangen wird, einschließlich der Interferenzen, die einen ungewünschten Betrieb verursachen.

Die Inbetriebnahme dieses Gerätes innerhalb starker elektromagnetischer Felder sollte vermieden werden. Benutzen Sie ausschließlich abgeschirmte beidseitig angeschlossene Kabel.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich zu Ihrem eigenen Schutz den folgenden Abschnitt genau durch:

1. Lesen Sie diese Instruktionen.
2. Heben Sie sich diese Informationen gut auf.
3. Beachten Sie alle Warnungen.
4. Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser.
5. Reinigen Sie das Produkt nur mit einem trockenem Stofftuch.
6. Blockieren Sie keine Lüftungsöffnungen. Installieren Sie das Gerät nur gemäß den Anleitungen des Herstellers.
7. Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Hitze produzierenden Geräten wie Heizungen, Öfen, Herde, Verstärker oder ähnlichen Apparaten.
8. Schützen Sie das Netzkabel vor Schäden, indem Sie nicht darauf treten oder hinein stechen. Vermeiden Sie auch Beschädigungen an den Steckern und an der Stelle, an der das Netzkabel aus dem Gerät kommt.
9. Ziehen Sie bei Gewitter und wenn Sie das Produkt für längere Zeit nicht benutzen das Gerät den Stecker aus der Steckdose.
10. Im Gerät befinden sich keine Bauteile, die Sie pflegen oder einstellen müssen. Bitte wenden Sie sich für eventuelle Reparaturen an Fachleute. Reparaturen sind nur nötig, wenn das Netzkabel beschädigt oder herausgerissen wurde, wenn Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Gerät gelangt sind, wenn das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war und wenn es nicht normal funktioniert.
11. **WARNUNG:** Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu minimieren, sollten Sie dieses Gerät nicht Regen oder sonstiger Feuchtigkeit aussetzen.
12. Bitte lesen Sie sich die Aufkleber auf dem Gerät durch, sowohl die am Boden befindlichen als auch alle übrigen Hinweise und Informationen.

Konformitaetserklaerung

Name des Herstellers: DigiTech®

Adresse des Herstellers: 8760 S. Sandy Parkway
Sandy, Utah 84070, USA

Der Hersteller erklärt, dass das vorliegende Produkt:

Produkt Name: RP350

Produkt Option: (erfordert einen Class II Netzadapter der den Anforderungen von EN60065, EN60742 oder gleichwertig entspricht) sich nach folgenden Produkt Spezifikationen richtet:
Sicherheit: IEC 60065 (1998)
EMC: EN 55013 (2001+A1)
EN 55020 (1998)

Ergänzende Informationen:

Das vorliegende Produkt erfüllt die Richtlinien der „Low Voltage Directive“ 73/23/EEC und der EMC Directive 89/336/EEC wie in der Direktive 93/68/EEC berichtigt wurde.

Vice-President of Engineering - MI
8760 S. Sandy Parkway
Sandy, Utah 84070, USA

Datum: September 27, 2006

Europäischer Kontakt: Ihr nationales DigiTech Verkaufs- und Service Büro (Vertrieb) oder auch
Harman Music Group
8760 South Sandy Parkway,
Sandy, Utah, 84070 USA
Tel: (801) 566-8800
Fax: (801) 568-7583

Inhaltsverzeichnis

Sektion 1 - Einfuehrung

Sich mit den Funktionen vertraut machen.....	1
Der Lieferumfang.....	1
Ueber das RP350.....	1
Betriebsart Performance.....	1
Betriebsart Bypass.....	1
Betriebsart Tuner.....	1
Klang Bibliothek.....	2
Effekt Bibliothek.....	2
Effekt Level.....	2
Verstärker Gain (Regler 4).....	2
Verstärker Level (Regler 5).....	2
Master Level (Regler 6).....	2
X-Edit™ Editor/Librarian.....	2
Presets.....	2
Erschaffen sie ihren Sound in drei Schritten.....	3
Eine geführte Tour durch das RP350.....	4
Die Vorderseite.....	4
Die Rueckseite.....	7
Der Einstieg ins RP350.....	9
Anschlüsse herstellen.....	9
Mono Betrieb – Verstärker.....	9
Stereo Betrieb.....	9
Stromanschluss.....	10

Sektion 2 – Editier Funktionen

Das Editieren und das Erschaffen eines Presets.....	11
Abspeichern/Kopieren/Benennen eines Presets.....	12

Sektion 3 - Modelle und Parameter

Über die Modelle.....	13
Modell Beschreibungen.....	13
Pickup.....	13
Wah.....	13
Kompressor.....	14
Distortion.....	14
Verstärker.....	16
Lautsprecher.....	17
EQ.....	17
Noise Gate/Auto Swell.....	18
Chorus/FX.....	18
Chorus.....	19
Flanger.....	19
Phaser.....	19
Vibrato.....	20
Rotary Speaker.....	20
VibroPan.....	20
Unicord Uni-Vibe™.....	21
Tremolo/Panner.....	21
Envelope Filter.....	21
AutoYa™.....	21
YaYa™.....	22

SynthTalk™.....	22
Step Filter.....	22
DOD FX25.....	22
DigiTech Whammy™.....	23
Pitch Shift.....	24
Detune.....	23
Intelligent Pitch Shifting (IPS).....	24
Boss® OC-2 Octaver.....	25
Delay	25
Reverb.....	25

Sektion 4 – Weitere Funktionen

Schlagzeugcomputer.....	26
Aux Eingang.....	26
Learn-A-Lick™	27
Die Benutzung von Learn-A-Lick	27
Expression Pedal.....	27
LFOs	28
Factory Reset	28
Expression Pedal Kalibrierung.....	28

Sektion 5 - Anhang

Gerätemerkmale.....	29
Expression Pedal – Zuordenbare Parameter.....	30
Klangbibliothek.....	31
Effektbibliothek.....	31
Preset Liste.....	32

Sich mit den Funktionen vertraut machen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für ein RP350 entschieden haben! Sie besitzen nun einen unglaublich weit entwickelten Modeling Gitarrenprozessor, der es mit Ihrer Kreativität aufnehmen und Sie eventuell sogar weiter inspirieren kann. Ausgestattet mit dem neuen, patentierten Audio DNA2 Custom Audio DSP Chip von DigiTech, liefert Ihnen das RP350 eine große Auswahl an Sounds und Effekten. Sobald Sie mit Leichtigkeit einen Klang oder einen Effekt aus der Klang- oder Effektbibliothek aufgerufen haben, werden Sie erfreut feststellen, wie akkurat jedes dieser Modelle ist, und wie viel dynamische Interaktion mit jedem dieser Sounds möglich ist. Addieren Sie hierzu den USB Anschluss (z.B. um Aufnahmen zu machen) oder auch die eingebaute Drum Machine und Sie erhalten das RP350, den Schlüssel, der Ihrer Kreativität freien Lauf lässt.

Lieferumfang

Bevor Sie beginnen, mit dem RP350 zu arbeiten, stellen Sie bitte sicher, dass sich die folgenden Gegenstände im Lieferumfang befinden:

- **RP350**
- **PS0913B Stromversorgung**
- **Garantiekarte**

Bei der Herstellung des RP350 wurde äußerste Sorgfalt aufgebracht. Alles sollte im Lieferumfang enthalten sein und funktionieren. Sollte dennoch etwas fehlen, benachrichtigen Sie bitte sofort den Hersteller. Bitte helfen Sie uns, Sie und Ihre Bedürfnisse kennen zu lernen, indem Sie die beiliegende Garantiekarte ausfüllen und an uns schicken, oder gehen Sie online unter www.digitech.com. Es ist ihr Schutzbrief, sollte irgendwann einmal ein Problem mit Ihrem RP350 auftreten.

Anspruchsabtretung:

Auto Ya, DigiTech, DOD, Death Metal, Grunge, Multi Chorus, Lexicon, Whammy, YaYa und Johnson Amplification sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Andere Bezeichnungen, die in diesem Produkt verwendet wurden, sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich dazu benutzt, um die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden.

Über das RP350

Betriebsart „Performance“

Beim ersten Einschalten fährt das RP350 in der Betriebsart „Performance“ hoch. Der so genannte „Performance Mode“ gibt Ihnen mittels der **Up** and **Down** Fußtasten Zugriff zu allen Presets. Mit dem **Regler 1** wählen Sie Klänge aus der Klangbibliothek, mit dem **Regler 2** aus der Effektbibliothek. **Regler 3** ist für die Effektlautstärke verantwortlich und **Regler 4** stellt die Verstärkerverzerrung (Gain) ein, **Regler 5** die Verstärkerlautstärke (Amplevel) und letztlich **Regler 6** die Gesamtlautstärke (Master Volume).

Betriebsart „Bypass“

Die Presets des RP350 können mit einer echten analogen Bypass-Schaltung umgangen werden. Das Ergebnis ist ein unbeeinflusstes Signal und ein unverfälschter Sound. Um das RP350 in diese Betriebsart zu bringen, müssen Sie beide Fußtasten gleichzeitig drücken bzw. treten. In der Anzeige wird nun BYPASS angezeigt, was ihnen bestätigt, dass das Preset umgangen ist. Sobald Sie einen der Fußtaster wieder betätigen, springt das RP350 zurück zu dem Preset, das als letztes anlag.

Betriebsart „Tuner“ (Stimmgerät)

Das Stimmgerät im RP350 gibt Ihnen die Möglichkeit, schnell und einfach Ihr Instrument zu stimmen, oder die Stimmung zu kontrollieren. In die Betriebsart „Tuner“ gelangen Sie, indem Sie beide Fußtasten gleichzeitig gedrückt halten. Das Display zeigt nun TUNER, um diese Betriebsart zu bestätigen. Um den Stimmvorgang zu beginnen, spielen Sie einen Ton auf Ihrer Gitarre (ein Oberton am 12. Bund Ihrer Gitarre bringt meistens optimale Ergebnisse). Die Anzeige zeigt nun den Wert des gespielten Tons an. Die LED-Matrix zeigt Ihnen an, ob der gespielte Ton zu tief, zu hoch oder richtig gestimmt ist. Leuchten die 5 oberen roten LEDs, ist der gespielte Ton zu hoch, leuchten die 5 unteren, ist er zu tief gestimmt. In der Mitte (zwischen den roten LEDs) befindet sich eine grüne LED, die dann leuchtet, wenn Ihr Instrument in der richtigen Stimmung ist. Der Ausgang des RP350 ist während des Stimmvorgangs stumm geschaltet. Das Expression Pedal regelt die Gitarrenlautstärke während des Stimmvorgangs. Sie verlassen die Betriebsart „Tuner“, indem Sie eine der beiden Fußtasten drücken.

Das Display zeigt den gespielten Ton an

Die oberen LEDs zeigen an dass die gespielte Note zu hoch ist

Die grüne LED zeigt die korrekte Stimmung an

Die unteren LEDs zeigen an, dass die gespielte Note zu tief sind



In der Betriebsart „Tuner“ können Sie die Stimmreferenz ändern. Die werksseitig eingestellte Referenz ist A= 440Hz (angezeigt als A=440). Indem Sie den **Regler 1** drehen, gelangen Sie in verschiedene alternative Stimmarten, so genannte „Drop-Tunings“. Diese sind: A=Ab (ein Halbton tiefer), A=G (zwei Halbtöne tiefer), A=Gb (drei Halbtöne tiefer). Die Anzeige zeigt Ihnen kurzzeitig die entsprechende Stimmreferenz an.

Regler für die Klangbibliothek (Tone Library – Regler 1)

In der Betriebsart „Performance“ können Sie mit diesem Regler eine Reihe von verschiedenen Verstärkermodellen aufrufen, die sowohl Blues und Country als auch Metal-Stilistiken abdecken.

Hinter den „Kulissen“ werden die Parameter des Kompressors, des Verzerrers, die Verstärker-Lautsprecher-Kombination und des Equalizers mit einem einzigen Bewegung dieses Reglers verändert, um den jeweils spezifischen Klang mit einer Reglerbewegung aufzurufen. Sie können den Klang natürlich optimieren oder ändern, indem Sie das Preset nach Ihren Vorstellungen editieren (mehr zu diesem Thema auf Seite 11 unter der Sektion „Editieren / Erstellen eines Presets“). Das Umschalten eines Presets aus der Klangbibliothek verändert nicht die Effekteinstellung (Chorus/FX, Delay oder Hall), sodass Sie mit dem gleichen Effektsound verschiedene Verstärkerstile aufrufen und vergleichen können.

Regler für die Effektbibliothek (Effects Library – Regler 2)

Mit diesem Regler rufen Sie in der Betriebsart „Performance“ eine Reihe von Effektkombinationen auf, die alle dem jeweils aufgerufenen Verstärkermodell zugeordnet werden (Chorus, Chorus+Delay, Delay+Hall, usw.). Sie können desweiteren ihren Klang verfeinern, indem sie das Preset editieren (mehr zu diesem Thema auf Seite 11 unter der Sektion „Editieren / Erstellen eines Presets“). Wechseln Sie ein Preset in der Effekt-Bibliothek, verändert das weder die Einstellung der Verstärker-Lautsprecher-Kombination, noch die Einstellungen von Kompressor und Equalizer, sodass Sie mit dem gleichen Verstärkersound verschiedene Effektkombinationen abrufen und vergleichen können.

Regler für den Effekt Level (Regler 3)

In der Betriebsart „Performance“ stellen Sie mit diesem Regler den relativen Level der dem Verstärker virtuell nachgeschalteten Effekte ein (Chorus/FX, Delay und Reverb). Dieser Regler kann als Effekt Mix Regler angesehen werden. Drehen Sie diesen Regler im Uhrzeigersinn nach rechts, erhöhen Sie den Effektanteil, gegen den Uhrzeigersinn gedreht verringern Sie ihn.

Verstärker Gain (Regler 4)

Dieser Regler stellt den Verzerrungsgrad des jeweils ausgewählten Verstärker Modells ein (nicht verfügbar beim akustischen Modell).

Verstärker Level (Regler 5)

Dieser Regler justiert die Lautstärke des jeweils anliegenden Verstärker Modells ein.

Master Level (Regler 6)

Dieser Regler stellt die Gesamtlautstärke des jeweils anliegenden Presets des RP350 ein.

X-Edit™ Editor/Librarian

Mittels des X-Edit™ Editor/Librarian können Sie Ihr RP350 in Verbindung mit einem Computer editieren. Laden Sie sich dazu das X-Edit™ Programm, die USB Treiber und die entsprechenden Anleitungen von der Webseite www.digitech.com herunter.

Presets

Presets sind benannte und durchnummerierte Speicherplätze mit vorprogrammierten Sounds, die sich im Speicher des RP350 befinden. Presets können mittels der Fußtasten aufgerufen werden. Die jeweils aktiven Effekte des gewählten Presets werden durch eine LED angezeigt, die vor der jeweiligen Effektmatrix liegt. Das RP350 wird mit 70 „User“ Presets (U1-U70) und 70 werksseitig eingestellten „Factory“ Presets (F71-F140) ausgeliefert. Die „User“ Presets sind die Speicherplätze, in denen Sie Ihre eigenen Kreationen abspeichern können. In den „Factory“ Presets können Sie dagegen keinerlei Änderungen abspeichern. In der Voreinstellung sind die 70 „User“ Presets eine exakte Kopie der 70 „Factory“ Presets. Dies ermöglicht Ihnen, Ihre eigenen Sounds zu erstellen ohne die werksseitigen Einstellungen des RP350 zu verlieren.

2

Erschaffen sie einen Sound in drei Schritten



STONE LIBRARY

Klang Bibliothek

Wählen sie einen der 30 verschiedenen Klang Kombinationen die aus Verstärker, Lautsprecher, Kompressor, Verzerrer, EQ und Noise Gate bestehen.

Um eine komplette Liste der verfügbaren Kombinationen einzusehen, lesen sie auf Seite 31 nach.



EFFECTS LIBRARY

Effekt Bibliothek

Wählen sie eine der 30 verfügbaren Effekt Kombinationen aus. Die Effekt Kombinationen bestehen aus Chorus/FX, Delay und Hall.

Um eine komplette Liste der verfügbaren Kombinationen einzusehen, lesen sie auf Seite 31 nach.



EFFECTS LEVEL

Effekt Level

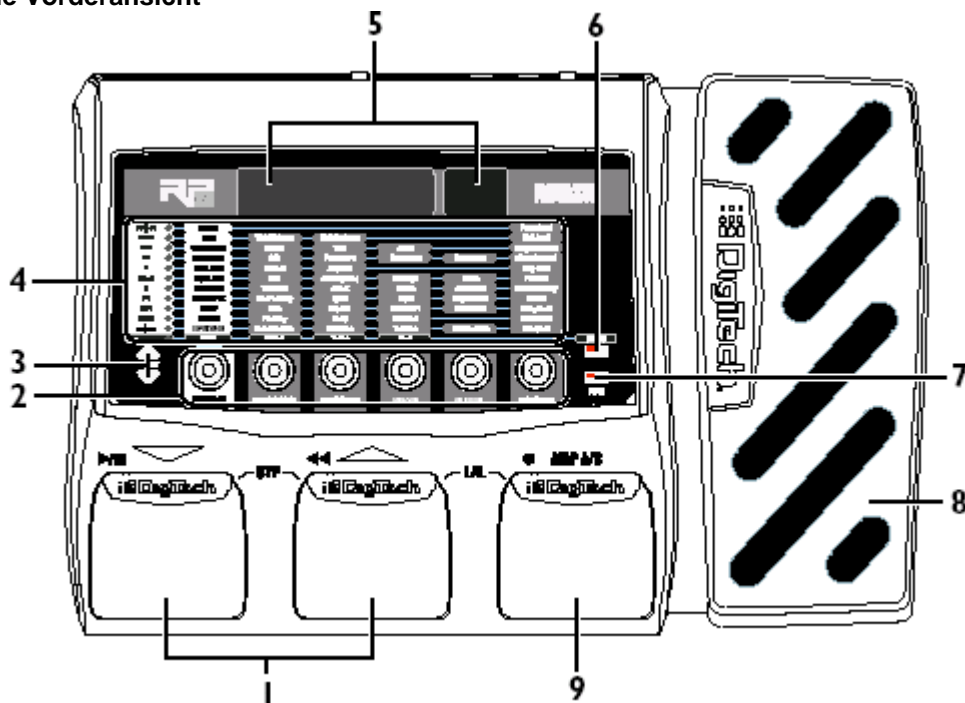
Stellen sie die Lautstärke der Effekte ein, die nach dem Verstärker angesiedelt sind.

.....Rock on!

Um weitere Einstellungen vorzunehmen lesen sie auf Seite 11 nach.

Um zu erfahren wie sie die Einstellungen abspeichern lesen sie auf Seite 12 nach.

3 Eine Tour durch die Funktionen des RP350 Die Vorderansicht



1. Up/Down Fußtasten

Diese Fußtasten werden dazu benutzt, die Presets oder das Stimmgerät aufzurufen oder um das RP350 in die Betriebsart „Bypass“ zu bringen. Mit der rechten Fußtaste gelangen Sie jeweils eine Stufe höher (z.B. ein Preset), mit der linken eine Stufe nach unten. Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, kommen Sie in die Betriebsart „Bypass“, d.h. das Preset wird umgangen und Sie hören den unbearbeiteten puren Sound Ihrer Gitarre. Drücken Sie beide Fußtasten gleichzeitig und halten diese für ca. 3 Sekunden gedrückt, wird das Stimmgerät (Betriebsart „Tuner“) aktiviert. Drücken Sie eine beliebige Fußtaste, um diese Betriebsart zu verlassen.

2. Regler 1 – 6 (von links nach rechts)

Diese sechs Regler führen verschiedene Funktionen aus, abhängig von der jeweiligen Betriebsart, in der Sie sich befinden, aber auch unabhängig davon, was Sie gerade editieren. Die Funktionen der Regler in Abhängigkeit der Betriebsart sind folgende:

Tone Library (Regler 1)

1. In der Betriebsart „Performance“ wählt dieser Regler eine Reihe von vorprogrammierten Verstärkersounds aus (eine Liste der Verstärkertypen finden Sie auf Seite 31).
2. Sobald Sie ein Preset editieren, ändert dieser Regler den Verstärker- oder Effekttyp in der ausgewählten Reihe
3. Sobald Sie eine Effekt-Reihe (nicht zu verwechseln mit der Effektkette) editieren, drücken Sie diesen Regler, um den Effekt zu aktivieren oder zu deaktivieren.
4. Sobald Sie die Reihe der Drum Machine aktiviert haben, können Sie mittels dieses Reglers das erste Pattern eines bestimmten Stils (Rock, Blues, Jazz etc.) auswählen.
5. Sobald sie die Expression Reihe ausgewählt haben, können Sie mit diesem Regler verschiedene Parameter dem Expression Pedal, dem LFO1 und dem LFO2 zuordnen.

Effects Library (Regler 2)

1. In der Betriebsart „Performance“, ruft dieser Regler eine Anzahl von Effektkonfigurationen auf (eine Liste der Effektkonfigurationen finden Sie auf Seite 31).
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sofern Sie die Reihe der Drum Machine angewählt haben, wählt dieser Regler die zur Verfügung stehenden Pattern aus.
4. Sobald Sie die Reihe „Expression“ angewählt haben, bestimmt dieser Regler, welcher Parameter dem Expression Pedal zugeordnet wird.

4

Effekt Level (Regler 3)

1. In der Betriebsart „Performance“ pegeln Sie mit diesem Regler den Level der Effekte ein, die der Verzerrung respektive dem Verstärker virtuell nachgeschaltet sind (Chorus/Mod, Delay und Reverb).
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sofern Sie die Reihe der Drum Machine aktiviert haben, ändern Sie mit diesem Regler das Tempo des Schlagzeugpatterns.
4. Sobald Sie die Reihe „Expression“ angewählt haben, ändern Sie mit diesem Regler den Wert der Fersenposition des Expression Pedals.

Verstärker Gain (Regler 4)

1. In der Betriebsart „Performance“ justieren Sie mit diesem Regler den Verzerrungsgrad des ausgewählten Verstärker Modells. Um den Verzerrungsgrad des Verstärkers fuer den Verstärkerkanal A und B am RP350 einzustellen, wählen Sie die jeweiligen Verstärkerkanäle mittels der Fusstasten **Amp A/B** und stellen Sie die gewünschte Verzerrung anhand des Reglers 4 ein.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sobald Sie die Reihe „Expression“ angewählt haben, ändern Sie mit diesem Regler den Wert der Zehenposition des Expression Pedals.
4. Sofern Sie die Reihe der Drum Machine aktiviert haben, ändern Sie mit diesem Regler die Lautstärke des Schlagzeugpatterns.

Verstärker Level (Regler 5)

1. In der Betriebsart „Performance“ stellen Sie mit diesem Regler die Lautstärke des jeweils ausgewählten Verstärker Modells ein. Um die Lautstärke des Verstärkers fuer den Verstärkerkanal A und B am RP350 einzustellen, wählen Sie die jeweiligen Verstärkerkanäle mittels der Fusstasten **Amp A/B** und stellen Sie die gewünschte Lautstärke anhand des Reglers 5 ein.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sobald die Expression Reihe angewählt ist, stellt dieser Regler die LFO Wellenform ein. Der LFO 1 und 2 muss jedoch als erstes mit dem Regler 1 ausgewählt werden, damit dieser Parameter verfügbar ist.

Master Volume (Regler 6)

1. In der Betriebsart „Performance“ stellen Sie mit diesem Regler die Ausgangslautstärke des RP350 ein.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sobald Sie die Reihe „Expression“ angewählt haben, ändern Sie mit diesem Regler die Geschwindigkeit des LFOs. Der LFO 1 und 2 muss jedoch als erstes mit dem Regler 1 ausgewählt werden, damit dieser Parameter verfügbar ist.

3. „Edit“-Taster

Diese Taster navigieren Sie in der Matrix nach oben bzw. nach unten. (Manchmal hilft es die „Matrix“ als Koordinatensystem zu sehen. Sie bewegen sich mittels der „Edit“-Tasten auf der y-Achse, Zugriff auf die x-Achse haben Sie über die Regler 1-6). Drücken Sie eine der zwei Tasten, erhalten Sie Zugriff auf die Effektreihen, und Sie können zur Preset-Bezeichnung zurückkehren (Mehr Information zum Thema „Editieren von Effekten“ erhalten Sie auf Seite 11). In der Learn-A-Lick Betriebsart justieren Sie mit diesem Regler die Geschwindigkeit der Wiedergabe.

4. Matrix

Die Matrix liefert Ihnen die entsprechenden Informationen und Zugriffe, um die Parameter der Effekte und Presets einzustellen. Sofern Sie sich in der Betriebsart „Performance“ befinden, zeigen Ihnen die LEDs, die sich auf der linken Seite der Matrix befinden, welche Effekte beim gerade anliegenden Preset aktiviert sind. Während Sie ein Preset editieren, zeigt Ihnen eine LED die entsprechende Reihe, die Sie zum editieren angewählt haben. Sobald Sie sich in der Betriebsart „Tuner“ (Stimmgerät) befinden, zeigen Ihnen die LEDs, ob Ihr Instrument zu hoch, zu tief oder richtig gestimmt ist.

5

5. Anzeige

Die Anzeige liefert Ihnen – in Abhängigkeit von der Betriebsart, in der Sie sich gerade befinden – verschiedene Informationen. In der Betriebsart „Performance“ zeigt das Display den Namen und die Nummer des Presets an. Im Editier-Modus zeigt das Display den Namen und den Wert des zu editierenden Parameters. In der Betriebsart „Tuner“ (Stimmgerät) wird Ihnen der Ton angezeigt, den Sie gerade spielen, und im Bypass Modus wird das Wort *BYPASS* angezeigt.

6. Die Drum Machine

Die Taste „Drums“ wird dazu benutzt, die Drum Machine des RP350 ein- bzw. auszuschalten. Sofern die Drum Machine eingeschaltet ist, leuchtet die „Drums“ LED und das angewählte Pattern wird fortwährend abgespielt. Sie können die Reihe der Drum Machine mittels der „Edit“-Taster anwählen und über die Regler 1-4 den Stil, das Tempo, das Pattern und die Lautstärke verändern. Auf Seite 26 erfahren Sie mehr über die Drum Machine und können eine Liste der verschiedenen Pattern einsehen.

7. Store

Die Taste „Store“ wird zum Abspeichern Ihrer Einstellungen in die „User“ Presets benutzt (weitere Information dazu finden Sie auf Seite 12).

8. Expression Pedal

Mit dem Expression Pedal können Sie in Echtzeit verschiedene Parameter, wie die Lautstärke, das Wah oder einen anderen Parameter steuern. Fast jeder Parameter kann dem Expression Pedal zugeordnet werden. Das Expression Pedal ist mit einem „V-Switch“ ausgestattet, der Ihnen erlaubt, das Wah ein- oder auszuschalten, sobald Sie etwas mehr Gewicht in der Zehenposition auf das Pedal legen. (Auf Seite 13 finden Sie mehr Information über die verschiedenen Wah Modelle. Auf Seite 27 erhalten Sie mehr Information, wie Sie den Einschaltmechanismus des „V-Switches“ auf Ihre Anwendung einstellen und wie Sie das Expression Pedal bei Bedarf kalibrieren können. Auf Seite 30 können Sie eine Liste der Parameter einsehen, die Sie dem Expression Pedal zuweisen können.)

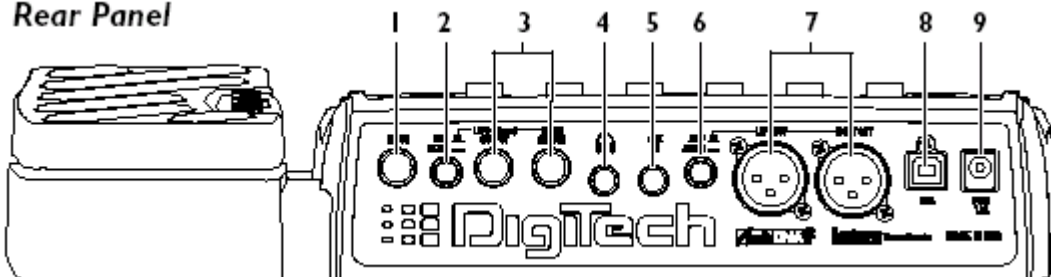
9. Verstärker A/B Fusschalter

Dieser Fusschalter schaltet zwischen den beiden Verstärkerkanälen des Presets hin und her. In der Anzeige lesen sie *AMP A* sobald der Kanal A angewählt ist, *AMP B* sobald der Kanal B angewählt ist. Drücken sie die **AMP A/B** und den **UP** Fusschalter gleichzeitig gelangen sie in den Learn-A-Lick Modus. Lesen sie hierzu die Sektion Learn-A-Lick auf Seite 26 durch um mehr Information zu diesem Thema zu erhalten.

Anmerkung: Sie können den Verstärkerkanälen A und B verschiedene EQ Modelle und Einstellungen, sowie Verstärker Modelle und/oder Verstärker Einstellungen zuweisen, jeweils unabhängig vom anderen Kanal. Sobald die EQ oder die Verstärker Reihe angewählt ist, drücken sie den **AMP A/B** Fusschalter, um den jeweiligen Kanal auszuwählen. Das Display zeigt ihnen welcher Kanal gerade anliegt (*AMP A* oder *AMP B*).

6

Die Rückansicht Rear Panel



1. Eingang (Input)

schließen Sie hier Ihr Instrument an diesen hochohmigen TS Eingang an.

2. Verstärker / Mixer (Amp/Mixer)

Dieser Schalter optimiert die „_“ Ausgänge des RP350, um es direkt an einen Gitarrenverstärker anzuschließen. Wenn Sie direkt in einen Mixer spielen wollen, drücken Sie diesen Schalter in die „In“-Position (das Display zeigt 1/4MIX an), sodass eine Lautsprechersimulation aktiviert wird. Nun können Sie das Signal, das am Ausgang anliegt, aufnehmen, über Ihren Kopfhörer abhören oder auch in ein Mischpult einspeisen. Wenn Sie diese Ausgänge des RP350 mit einem Gitarrenverstärker verbinden wollen, müssen Sie diesen Schalter in die „Out“-Position bringen (das Display zeigt 1/4AMP an). Die Lautsprechersimulation wird nun deaktiviert, dh die Ausgänge sind optimiert um sie in einen Gitarrenverstärker zu speisen.

3. „_“ Linker (Mono) und rechter Ausgang (Left / Right Output)

Für den Mono-Betrieb schließen Sie das RP350 am linken Ausgang an Ihre Wiedergabeeinheit (Verstärker oder Mischpult) an. Für die Stereo-Anwendung benutzen Sie bitte beide Ausgänge.

4. Kopfhörer (Headphones)

Schließen Sie Ihren Kopfhörer an die 1/8 Zoll Buchse an. Um den entsprechenden Frequenzgang zu erhalten, stellen Sie bitte sicher, dass der XLR Amp/Mixer Schalter auf „Mixer“ steht. Kopfhörer mit einer Impedanz von 16 -100 Ohm werden empfohlen.

5. Aux In

Hier können Sie das RP350 mittels eines 1/8 Zoll TRS Kabels mit dem Kopfhörerausgang eines CD- oder eines MP3-Players verbinden, um Ihre favorisierten Aufnahmen oder Playbacks in das RP350 einzuspeisen und um Phrasen mit Learn-A-Lick Modus aufzunehmen (sehen hierzu Seite 27). Stellen Sie den Ausgangslevel des CD- oder MP3-Players entsprechend der Lautstärke des RP350 ein. Die Gesamtlautstärke des RP350 wird über den **Master Level** Regler auf das gewünschte Niveau eingestellt.

6. Verstärker/Mixer Knopf (fuer die XLR Ausgänge)

Dieser Schalter optimiert die XLR Ausgänge des RP350, um es direkt an eine Aufnahmeeinheit oder an ein Mischpult anzuschließen. Wenn Sie direkt in einen Mixer spielen wollen, drücken Sie diesen Schalter in die „In“-Position (das Display zeigt XLRMIX an), sodass eine Lautsprechersimulation aktiviert wird. Nun können Sie das Signal, das am Ausgang anliegt, aufnehmen, über Ihren Kopfhörer abhören oder auch in ein Mischpult einspeisen. Wenn Sie diese Ausgänge des RP350 mit einem Gitarrenverstärker verbinden wollen, müssen Sie diesen Schalter in die „Out“-Position bringen (das Display zeigt XLRAMP an). Die Lautsprechersimulation wird nun deaktiviert, dh die Ausgänge sind optimiert um sie in einen Gitarrenverstärker zu speisen.

7. XLR Symmetrische Ausgänge

Schliessen sie diese Ausgänge direkt an einen Mischer oder an eine Aufnahmeeinheit an, die ihrerseits XLR Eingänge besitzt. Eine Lautsprechersimulation kann auf diesen Ausgängen aktiviert werden, sodass sie einen passenden Klang auf ihrem „Full-Range“ System erhalten. Die XLR Ausgänge sind immer fuer die Stereo Anwendung ausgelegt.

7

8. USB Port

Mit dem USB-Port können Sie das RP350 mit einem Computer verbinden. Der USB-Port erfüllt zwei Zwecke: (1) Um mit dem herunterladbaren X-Edit™ Editor zu arbeiten. (2) Um zwischen Computer und RP350 Audio-Streaming zu ermöglichen. (Das Audio-Streaming bzw. der Audiosignalfluss ist auf 2 Spuren zum Computer hin und auf 2 Spuren vom Computer weg begrenzt. Übertragungsrate: 44.1KHz Samplingfrequenz bei 16 oder 24bit. Eine Utility- Schaltfläche im Editor/Librarian regelt den Playback Mix – also das Musikmaterial, das vom Computer kommt – mit jeder Aufnahme-Software, die an das RP350 angebunden wird.) Die Regler **2** und **3** steuern das Mischverhältnis des direct/playback Signals und den USB Aufnahme Pegel sobald sie USB angeschlossen haben und sie Pickup Reihe angewählt ist.

Anmerkung: Sie können die X-Edit™ Editor/Librarian Software und die entsprechenden USB Treiber auf www.digitech.com herunterladen.

7. Stromversorgung (Power Input)

Hier schließen Sie die DigiTech PS0913B Stromversorgung an.

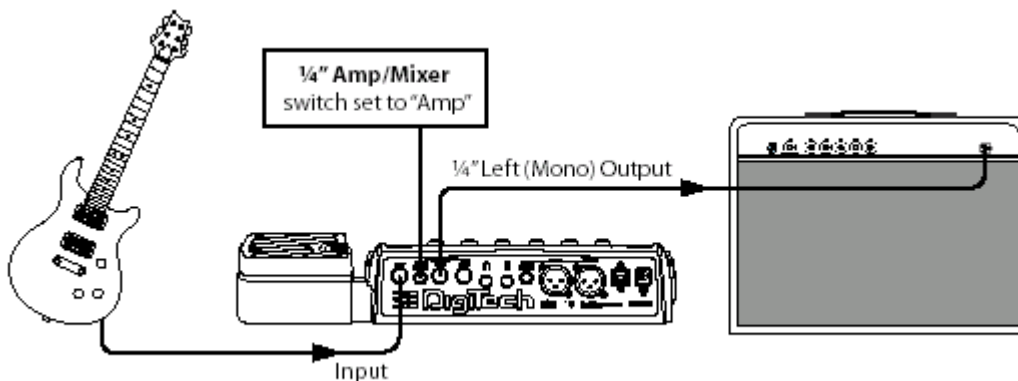
Der Einstieg ins Gerät

Verbindungen herstellen

Es gibt mehrere Anschlussmöglichkeiten, mit denen das RP350 betrieben werden kann. Bevor Sie das RP350 jedoch anschließen, stellen Sie sicher, dass sowohl die eventuell verwendeten Verstärker als auch das RP350 ausgeschaltet sind. Es gibt keinen Netzschalter am RP350! Um das RP350 auszuschalten, ziehen Sie den Stecker aus der Stromversorgungsbuchse. Wollen Sie das RP350 einschalten, stecken Sie den Stecker der Stromversorgung PS0913B in die Stromversorgungsbuchse und stecken Sie diese in eine Steckdose.

Mono Betrieb – Verstärker

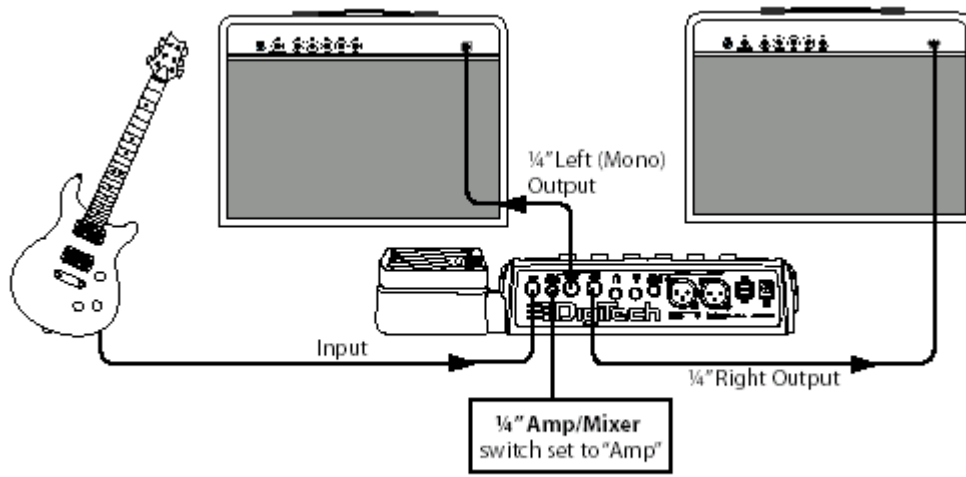
Schließen Sie Ihre Gitarre am Eingang des RP350 an. Schließen Sie ein Instrumentenkabel am linken Ausgang (**Left – Mono**) des RP350 an und stecken Sie das andere Ende des Kabels in die Eingangsbuchse eines Verstärkers, wahlweise auch in den Effekt Return am Verstärker. Stellen Sie den **Amp/Mixer** Schalter der „_“ Ausgänge auf „Amp“.



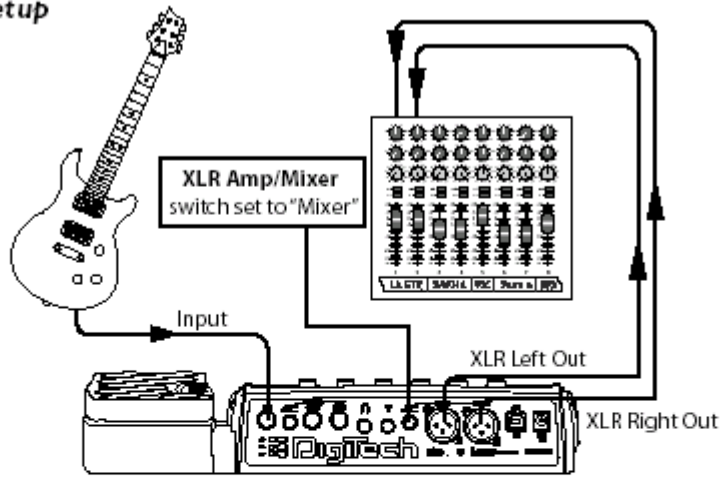
Stereo-Betrieb

Schließen Sie zunächst Ihr Instrument am Eingang des RP350 an. Schließen Sie jeweils ein Kabel am linken und ein Kabel am rechten Ausgang des RP350 an und führen Sie die anderen Enden der Kabel in die entsprechenden Eingänge eines Mischpultes, einer Aufnahmeeinheit oder in die Eingänge zweier Verstärker (am Verstärker natürlich bevorzugt die Returns ihrer Effektschleife).

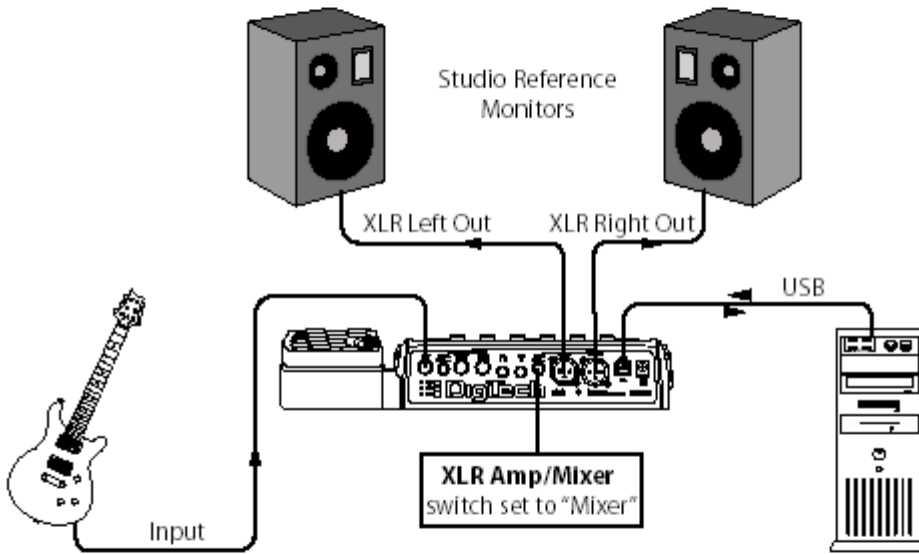
Ist das RP350 an ein Mischpult angeschlossen, setzen Sie die Panorama-Kontrolle am Mischer hart links bzw. hart rechts an den entsprechenden Kanälen, um eine klare Kanaltrennung (Stereo) zu erhalten. Ist es an einem Mischpult angeschlossen, müssen Sie den **Amp/Mixer** Schalter auf „Mixer“ stellen. Beabsichtigen Sie jedoch über Verstärker zu spielen, stellen Sie den **Amp/Mixer** Schalter auf „Amp“.



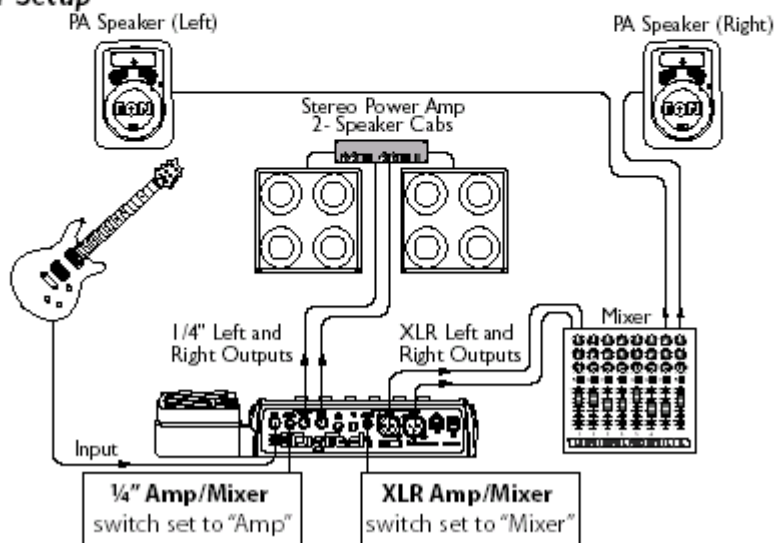
Stereo Mixer Setup



Computer Recording Setup



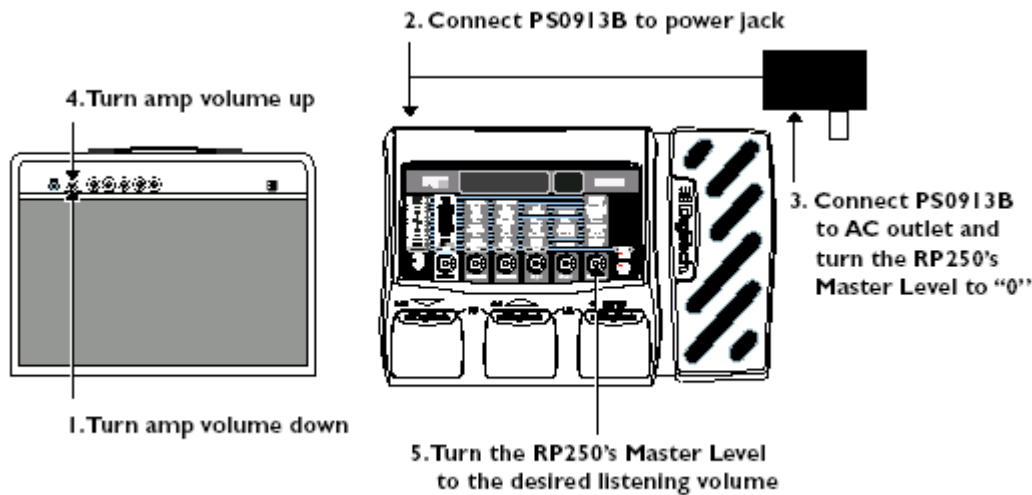
Amp/Mixer Setup



Stromanschluss

Bevor Sie irgendein Gerät mit Strom versorgen, stellen Sie an ihrem Verstärker einen klaren Klang (Clean) ein und setzen Sie die Klangregelung am Verstärker auf eine neutrale Wiedergabe (bei den meisten Verstärkern ist das der Wert 0 oder 5 der Reglerskala). Danach folgen Sie den nun aufgeführten Punkten:

1. Drehen Sie die Lautstärke am Verstärker ganz herunter.
2. Schließen Sie die PS 0913B Stromversorgung an der Stromversorgungsbuchse des RP350 an.
3. Stecken Sie nun die PS 0913B Stromversorgung in eine Steckdose. Drehen Sie den Regler **Master Level** am RP350 (Regler 6) auf „0“ herunter.
4. Schalten Sie nun Ihren Verstärker ein und bringen Sie ihn auf die gewünschte Abhörlautstärke.
5. Drehen Sie nun den **Master Level** Regler am RP350 langsam auf, bis Sie Ihre gewünschte Abhörlautstärke erreicht haben.



*Bei diesem Schaubild ist natürlich das RP350 gemeint – Anmerkung des Dt. Vertriebs

Sektion II – Editier-Funktionen

Editieren / Erstellen von Presets

Das RP350 wurde so konstruiert, dass das Editieren und Erstellen von Presets einfach und intuitiv geschehen kann. Um Ihren eigenen Sound zu finden, müssen Sie mit einem existierenden Preset anfangen. Bitte beachten Sie, dass das Preset, mit dem Sie beginnen, nicht zwangsläufig auf dem Speicherplatz zu sein hat, auf dem Sie das Preset später brauchen oder wieder aufrufen wollen. Sie können jedes Preset auf einem beliebigen Speicherplatz innerhalb der „User“-Bank abspeichern.

Am einfachsten beginnen Sie mit den Reglern der Klang- und Effektbibliothek. Mit dem Regler der Klangbibliothek können Sie eine Auswahl aus verschiedenen Verstärker- bzw. Verzerrer-Modellen (sehen Sie hierzu Seite 31) treffen, die auf verschiedene Musikstile abgestimmt sind. Mit dem Regler der Effektbibliothek können Sie dann eine Palette verschiedener Effektkombinationen aufrufen (sehen Sie hierzu Seite 31) aufrufen, die von einfachen Delays bis hin zu komplexen Sounds aus Modulation, Delay und Hall reichen. Den Effekt Level Regler benutzen Sie, um das gewünschte Maß der Effekte im Verhältnis zum Verstärker Sound zu finden. Allein durch das Benutzen dieser drei Regler lässt sich bereits eine Vielfalt an unterschiedlichsten Sounds kreieren. Von hier aus können Sie nun mittels der „Edit“ Taster durch die Effektmatrix navigieren und Feineinstellungen der jeweiligen Effekte vornehmen.



1. Wählen sie einen Klang mit dem Klang Bibliothek Regler

2. Wählen sie einen Effekt oder eine Effektkette mit dem Effekt Bibliothek Regler

3. Stellen sie den Effekt Level mit dem Effekt Level Regler ein

Um ein Preset zu editieren oder zu erstellen, folgen Sie den nun aufgeführten Schritten:

1. Benutzen Sie die **Fußtasten**, um zu dem Preset zu gelangen, das Sie editieren wollen.
2. Nachdem Sie ein Preset gefunden haben, das Ihnen zusagt, benutzen Sie die „Edit“ **Up/Down** Taster, um in die Effektreihe zu gelangen, deren Parameter Sie editieren wollen.
3. Falls Sie etwas anderes als die existierenden Presets finden wollen, nutzen Sie dazu die Regler der Klang- und Effektbibliothek sowie den **Effekt Level** Regler, um dem gewünschten Sound näher zu kommen.
4. Drücken Sie die „Edit“ **Up/Down** Taster, um in die Effektreihe zu gelangen, deren Parameter Sie verändern wollen.
5. Um einen Effekt zu aktivieren oder ihn zu umgehen (bypass), drücken Sie den **Regler der Klangbibliothek**.
6. Benutzen Sie die **Regler 2-6** um die Parameter des Effektes zu verändern.
7. Sobald sie die Verstärker Modell und EQ Reihe editieren, benutzen sie die Fusschalter **AMP A/B** um zwischen den 2 Kanälen zu wählen. Sie können dann die Parameter Verstärker Modell, Lautsprecher Modell, Verstärker Gain, Verstärker Level und EQ seperat fuer jeden Kanal einstellen.

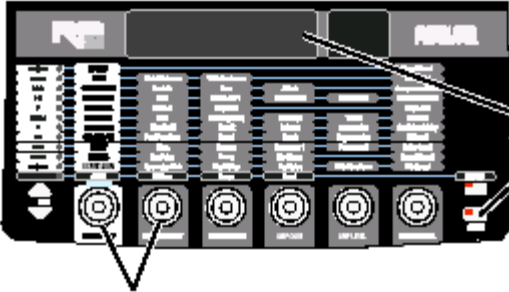
Anmerkung:

Immer, wenn ein abgespeicherter Wert eines Parameters verändert wird, beginnt die „Store“ LED zu leuchten. Das zeigt Ihnen zum einen, dass ein Parameter verändert wurde, und zum anderen, dass Sie das Preset abspeichern müssen, wenn Sie den veränderten Wert beim erneuten Aufrufen des Presets behalten wollen. Verändern Sie ein Preset und schalten Sie das RP350 aus, ohne vorher abgespeichert zu haben, hat das den Verlust der vorgenommenen Änderungen zur Folge.

Abspeichern, Kopieren und Benennen eines Presets

Haben Sie ein Preset nach Ihrem Geschmack verändert, können Sie Ihre Einstellung in einem der 70 „User“-Preset- Speicherplätze sichern (Preset U1-U70). Die nun folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie ein Preset speichern, es an eine andere Stelle kopieren können:

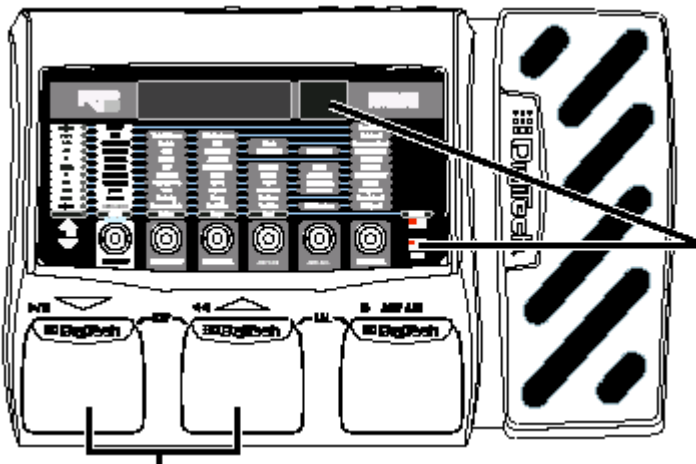
1. Drücken Sie den „**Store**“ Taster einmal. Die „Store“ LED und der erste Buchstabe in der Anzeige beginnt zu blinken. Sie können nun ihre Kreation neu benennen.
2. Benutzen Sie den **Regler 1**, um den alpha-numerischen Charakter (Buchstaben/Zahl oder Zeichen) auszuwählen. Mit dem **Regler 2** wählen Sie die nächste Position der Bezeichnung aus.



1. Drücken sie Store; die Buchstaben in der Anzeige blinken individuell auf

2. Benutzen sie diese Regler um das Preset zu benennen.

3. Haben Sie den gewünschten Namen für Ihre Kreation eingegeben, drücken Sie erneut den „**Store**“ Taster, um somit in die zweite Phase des Abspeicherns zu kommen. Das rote Display blinkt nun.
4. Wählen Sie nun mittels der Fußtasten **Up/Down** bei Bedarf einen neuen Speicherplatz innerhalb der „User“ Speicherplätze. Die Anzeige zeigt nun den neu eingegebenen Namen und den gerade anliegenden Speicherplatz der nun ueberschrieben wird.



3. Drücken sie abermals Store
Die Nummer des Presets blinkt

4. Waehlen sie einen neuen Speicherplatz mittels der Fusschalter

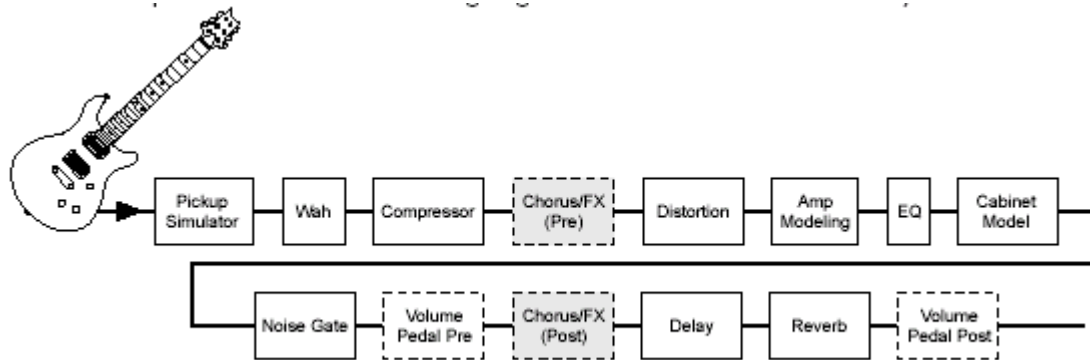
5. Drücken Sie nun „**Store**“ erneut, um die Veränderungen endgültig abzuspeichern und den Speicherprozess zu beenden.

Der Vorgang, ein Preset an einen anderen Speicherplatz (also zu einer anderen Preset-Nummer zu kopieren) ist der gleiche. Benutzen Sie dann einfach nur die Fußtasten, um den neuen Speicherplatz aufzurufen, und folgen Sie den oben beschriebenen Punkten 1-4. Drücken Sie einen der „Edit“ Taster, um den Vorgang abzubrechen.

Sektion III – Modelle und Parameter

Über die Modelle

Das RP350 kann als eine Reihe virtueller Verstärker und individuell zusammen gestellter Bodeneffektgeräte/Verzerrer in einer einzelnen Einheit angesehen werden. Mit der Reihenfolge, in der die Bodeneffektgeräte angeschlossen werden, verändert man den generellen Sound. Das RP350 hat die Verstärker und Effekte in einer Art angeordnet, die einen optimalen Klang garantieren. Das folgende Diagramm zeigt den Signalfluss durch die verschiedenen Module.



Modellbeschreibungen

Jeder Verstärker und jedes Effektgerät des RP350 kann auf Ihren persönlichen Geschmack und auf Ihre Anwendung hin programmiert werden. Das Verständnis, wie die verschiedenen Komponenten den Sound verändern und was die einzelnen Parameter genau beeinflussen, hilft Ihnen schneller zu dem Sound zu gelangen, der Ihnen vorschwebt. Die folgende Übersicht beschreibt die Effekte des RP350 und deren Parameter.

Pickup

Der Pickup Simulator liefert Ihnen für Ihre mit Singlecoil-Tonabnehmern ausgestattete Gitarre einen dichten, mittigen Sound eines so genannten Humbucker-Tonabnehmers. Der Vorgang kann aber auch umgekehrt werden, d.h. das RP350 kann Ihnen aus ihrer Humbucker-Gitarre den helleren und knackigen Sound einer Gitarre mit Singlecoils herausholen. Das gibt Ihnen von beiden Seiten das Beste, ohne dass Sie z.B. während eines Auftritts ihre Gitarre wechseln müssen.

Pickup Model – Regler 1 - Wählt den Tonabnehmer aus, der gemodelt werden soll.

Die Möglichkeiten sind folgende: SC>HB (gibt einem Single Coil Tonabnehmer die Wärme eines Humbuckers). HB>SC (transformiert den mittigen Humbucker-Sound in einen knackigen Single Coil). Drücken Sie diesen Regler um das Pickup-Modelling ein- oder auszuschalten.

USB/RP Mix (Sofern sie via USB an einen Computer angeschlossen sind) – Regler 2

Justiert das Mischverhältnis der Soundanteile die vom Computer und vom RP350 kommen. Der Regelbereich liegt bei *USB 0 – USB RP 0*

USB Level (Sofern sie via USB an einen Computer angeschlossen sind) – Regler 3

Justiert den Aufnahme Pegel des RP350, der zum Computer gesendet wird. Der Regelbereich liegt bei *-12 bis +24*

Preset Level – Regler 6 - Stellt die Lautstärke des Presets ein.

Wah

Das **Wah** wird mittels des Expression Pedals gesteuert und lässt die Gitarre sprichwörtlich „wah“ sagen.

Wah Modell – Regler 1 - Wählt das Wah Modell aus.

Die Möglichkeiten sind folgende: FULLRNG (DigiTech® Fullrange Wah deckt das ganze hörbare Frequenzspektrum ab), CRYWAH (Cry Wah ist ein eher traditionell klingendes Wah), CLYDE (basierend auf einem Vox® Clyde McCoy™ Wah). Drücken Sie diesen Regler, um das Wah ein- oder auszuschalten.

Wah Minimum – Regler 2

Stellt den Minimalwert des Wah Pedals ein.

Der Regelbereich liegt bei 0 (Fersenposition) bis 99 (Zehenposition).

Wah Maximum – Regler 3

Stellt den Maximalwert des Wah Pedals ein.

Der Regelbereich liegt bei 0 (Fersenposition) bis 99 (Zehenposition).

Wah Level – Regler 6

Stellt den Level des Wahs ein.

Der Regelbereich liegt bei 0dB bis +12dB.

Kompressor

Ein **Kompressor** wird dazu benutzt den Ausklang einer Gitarre zu verlängern (Sustain), oder Gitarren insgesamt etwas straffer klingen zu lassen. Dieser Effekt wird auch eingesetzt, um zu verhindern, dass das Gitarrensinal die Effekte übersteuert (Limiter-Funktion), d.h. der Compressor setzt die Obergrenze der Signalstärke.

Comp Modell – Regler 1

Wählt eines der drei verfügbaren Kompressor Modellen aus: DIGCMP (DigiTech® Compressor), CSCOMP (basierend auf einem Boss® CS-2 Compressor/Sustainer) und DYNCOMP basierend auf einem MXR Dynacomp. Drücken Sie diesen Regler, um den Compressor ein- oder auszuschalten.

Regler 2 – 6

Diese Regler haben folgende Funktionen fuer die verschiedenen Kompressor Modelle:

Compressor Model	Knob 2 (Sustain)	Knob 3 (Tone)	Knob 4 (Attack)	Knob 5	Knob 6 (Compressor Level)
DIGCMP	Sustain	Tone	Attack	--	Level
CSCOMP	Sustain	--	Attack	--	Level
DYNCOMP	Sensitivity	--	--	--	Output

Distortion

Das RP350 bietet ihnen 17 verschiedene Distortion-Modelle (Verzerrer). Jedes dieser Modelle kann genau wie das Vorbild klanglich eingestellt und angepasst werden.

Distortion Modell – Regler 1 –

Wählt eines der 17 Distortion-Modelle aus. Drücken Sie diesen Regler, um die Distortion-Modelle an- oder auszuschalten.

SCREAM – Basierend auf einem Ibanez® TS-9

808 – Basierend auf einem Ibanez® TS-808 Tube Screamer

SPARK – Basierend auf einem Voodoo Lab Sparkle Drive

ODDRIV – Basierend auf einem Guyatone® Overdrive OD-2

DOD250 – Basierend auf einem DOD® 250 Overdrive/Preamp

RODENT – Basierend auf einer Pro Co RAT™

MXDIST – Basierend auf einem MXR® Distortion +

DSDIST – Basierend auf einem Boss® DS-1™ Distortion

GRUNGE – Basierend auf einem DigiTech® Grunge

ZONE – Basierend auf einem Boss® MT-2 Metal Zone®

DEATH – Basierend auf einem DigiTech® Death Metal

GONKLT – Basierend auf einem DOD® Gonkulator Ring Modulator

8TAVIA – Basierend auf einem Roger Mayer Octavia

FUZZLTR – Basierend auf einem Demeter Fuzzulator

CLASFZ – Basierend auf einem DOD Classic Fuzz

FUZZ – Basierend auf einem Arbiter® Fuzz Face™

BIG PI – Basierend auf einem Electro-Harmonix® Big Muff Pi®

Anspruchsabtretung: Autoyah, DigiTech, DOD, Death Metal, Johnson Amplifikation, Grunge, Lexicon, Multi Chorus, Whammy und YaYa sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Andere Bezeichnungen, die in diesem Produkt verwendet wurden, sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich dazu benutzt, um die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden.

Die **Regler 2 - 6** haben bei den verschiedenen Distortion-Modellen folgende Funktionen:

Dist. Model	Knob 2 (Gain)	Knob 3 (Param. 1)	Knob 4 (Param. 2)	Knob 5 (Param. 3)	Knob 6 (Distortion Level)	P7 (X-Edit™ only)
SCREAM	Drive	Tone	--	--	Level	--
BOB	Overdrive	Tone	--	--	Level	--
SPARK	Gain	Tone	Clean	--	Volume	--
DIRTY	Drive	--	--	--	Level	--
BOB250	Gain	--	--	--	Level	--
ROBENT	Distortion	Filter	--	--	Level	--
MURKIST	Distortion	--	--	--	Output	--
DIRTY2	Gain	Tone	--	--	Level	--
GRUNGE	Grunge	Butt	Face	--	Loud	--
ZONE	Gain	Low	Mid	High	Level	Mid Freq
DEATH	--	Low	Mid	High	Level	--
GUNKLT	Gunk	Smear	Suck	--	Heave	--
BATAVIA	Drive	--	--	--	Volume	--
FUZZTR	Fuzz	Tone	Loose/Tight	--	Volume	--
CLASS2	Fuzz	Tone	--	--	Volume	--
FUZZ	Fuzz	--	--	--	Volume	--
BIG PI	Sustain	Tone	--	--	Volume	--

Verstärker

„**Amp Modeling**“ ist eine Technologie, die Ihnen den Sound verschiedener populärer und auch älterer, so genannter „Vintage“ Verstärker liefert. Diese Sektion beinhaltet auch eine akustische Gitarrensimulation.

Anmerkung: Sie können den Verstärkerkanälen A und B verschiedene EQ Modelle und Einstellungen, sowie Verstärker Modelle und/oder Verstärker Einstellungen zuweisen, jeweils unabhängig vom anderen Kanal. Sobald die EQ oder die Verstärker Reihe angewählt ist, drücken sie den **AMP A/B** Fusschalter, um den jeweiligen Kanal auszuwählen. Das Display zeigt Ihnen welcher Kanal gerade anliegt (*AMP A* oder *AMP B*).

Amp Modell – Regler 1

Wählt eines der verschiedenen Verstärker-Modelle aus. Drücken Sie diesen Regler, um die Verstärker ein- oder auszuschalten. Bitte beachten Sie, dass, sobald Sie ein Verstärkermodell auswählen, ein entsprechendes Lautsprechermodell mit ausgewählt wird. Sie können jedoch jederzeit die Kombination aus Verstärker und Lautsprechermodell abändern.

57CHMP – Basierend auf einem '57er Fender® Tweed Champ®
57DLUX – Basierend auf einem '57er Fender® Tweed Deluxe®
59BMAN – Basierend auf einem '59er Fender® Tweed Bassman®
65TWIN – Basierend auf einem '65er Fender® Blackface Twin Reverb®
65DLXR – Basierend auf einem '65er Fender® Blackface Deluxe Reverb®
68PLEX – Basierend auf einem '68er Marshall® 100Watt Super Lead (Plexi)
45JIM - Basierend auf einem 65er Marshall JTM-45
JMPPNL - Basierend auf einem '68er Marshall Jump Panel
77MSTR – Basierend auf einem '77er Marshall Master Volume
800JCM – Basierend auf einem '83er Marshall JCM800
900JCM – Basierend auf einem '93er Marshall JCM900
VXAC15 – Basierend auf einem '62er Vox® AC15
TOPBST – Basierend auf einem '63er Vox® AC30 Top Boost
HIWTAG – Basierend auf einem '69er Hiwatt® Custom 100 DR103
MARK2C – Basierend auf einem '81er Mesa Boogie® Mark II C
RECTFR – Basierend auf einem '01er Mesa Boogie® Dual Rectifier
MATCH – Basierend auf einem '96er Matchless™ HC30
SOLDNO- Basierend auf einem 88 Soldano SLO-100
DIGSLO – DigiTech® Solo
DIGMTL – DigiTech® Metal
DIGBRT – DigiTech® Bright
DIGCLN – DigiTech® Clean
DIGGAN – DigiTech® Gain
2101CT - DigiTech 2101 Clean Tube
2101ST - DigiTech 2101 Saturated Tube
ACDRED – Dreadnaught acoustic
ACJMBO – Jumbo Akkustic
DIRECT – kein Verstärker Modell anliegend

Anspruchsabtretung: AutoYa, DigiTech, DOD, Death Metal, Johnson Amplifikation, Grunge, Lexicon, Multi Chorus, Whamny und YaYa sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Andere Bezeichnungen, die in diesem Produkt verwendet wurden, sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich dazu benutzt, um die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden.

Lautsprecher– Sobald die Amp/Cabinet Reihe ausgewählt ist können sie mit dem **Regler 2** verschiedene Lautsprecher auswählen.

CHMP18 – Basierend auf einem 1x8' '57er Fender® Tweed Champ®
DLX112 – Basierend auf einem 1x12' '57er Fender® Tweed Deluxe®
DRV112- Basierend auf einem 1x12' '65er Fender Blackface Reverb
BMN212 – Basierend auf einem 2x12' '57er Fender Blonde Bassman
TWN212 – Basierend auf einem 2x12' '65er Fender® Blackface Twin Reverb®
BRT212 – Basierend auf einem 2x12' '63er Vox® AC30 Top Boost mit Jensen® Blue Backs
BMN410 – Basierend auf einem 4x10' '59er Fender Tweed Bassman®
CLS412 – Basierend auf einer 4x12 Marshall® 1969 Box (gerade) m. Celestion® G12-T70
GRN412 – Basierend auf einer 4x12 Marshall® 1969 Box (schräg) m. 25W Celestion Greenbacks
FAN412 - Basierend auf einem 4x12 Hiwatt Custom m. Fane Lautsprechern
BTQ412 - Basierend auf einem 4x12 '96er VHT Box (schräg) mit Celestion Vintage 30
VTG412 – Basierend auf einer 4x12 Johnson® mit Celestion Vintage 30's (gerade Version)
DIGSLO – 4x12 DigiTech® Solo
DIGBRT – 2x12 DigiTech® Bright
DIGMTL – 4x12 DigiTech® Metal
DIGRCK – 4x12 DigiTech® Rock
DIGALT – 4x12 DigiTech® Alternative Rock
DIGVTG – 4x12 DigiTech® Vintage
DIRECT – kein Lautsprecher-Modell anliegend

Anspruchsabtretung: Autoyah, DigiTech, DOD, Death Metal, Johnson Amplifikation, Grunge, Lexicon, Multi Chorus, Whammy und YaYa sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Andere Bezeichnungen, die in diesem Produkt verwendet wurden, sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich dazu benutzt, um die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden.

Verstärker Verzerrungsgrad (Gain) – Regler 3

Regelt das Gain, also die Übersteuerung des angewählten Verstärkermodells (diese Funktion ist beim akustischen Modell inaktiv). Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Verstärker Lautstärke (Level) – Regler 6

Regelt die Lautstärke des angewählten Verstärkermodells. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

EQ

Ein **Equalizer** ist ein extrem wichtiges und effektives Werkzeug, um den Klang ihrer Gitarre und die tonale Wiedergabe ihres Signals weiter zu beeinflussen. Um Ihnen den Einstieg zu vereinfachen, gibt es vier voreingestellte EQ-Presets: Mid Boost (MIDBST), Scoop (SCOOP), Bright (BRIGHT) und Warm (WARM). Sie können diese Presets über den **Regler 1** anwählen. Alle Parameter des Equalizers reichen von -12dB bis +12dB.

EQ-Modell – Regler 1

Der EQ des RP350 hilft Ihnen ihren Klang mittels Bass, Mitten und Höhen Reglern masszuschneiden. Um einen Anfang zu machen, können Sie eines der vier verschiedenen Equalizerkurven auswählen: Mittenanhebung (MIDBST), Mittenabsenkung (SCOOP), Höhenanhebung (BRIGHT) und warmer Klang (WARM) koennen mit dem Regler 1 ausgewählt werden. Die Bass, Mitten und Höhen Parameter haben einen Regelbereich von -12dB bis +12dB.

Anmerkung: Sie können den Verstärkerkanalen A und B verschiedene EQ Modelle und Einstellungen, sowie Verstärker Modelle und/oder Verstärker Einstellungen zuweisen, jeweils unabhängig vom anderen Kanal. Sobald die EQ oder die Verstärker Reihe angewählt ist, drücken sie den **AMP A/B** Fusschalter, um den jeweiligen Kanal auszuwählen. Das Display zeigt ihnen welcher Kanal gerade anliegt (*AMP A* oder *AMP B*).

EQ Modell – Regler 1

Wählt einen der vier EQ Modelle (MidBoost, Scoop, Bright und Warm) die sich alle durch verschiedene Centerfrequenzen unterscheiden. Drücken sie diesen Knopf um den EQ ein- oder auszuschalten.

Bass – Regler 2

Regelt den Anteil der tiefen Frequenzen im Signal (Bass).

Mittelfrequenz – Regler 3

Dieser Parameter wählt die genaue Frequenz aus, die Sie anheben oder absenken wollen. Der Regelbereich liegt bei 300Hz bis 5000Hz

Mitten – Regler 4

Regelt den mittleren Frequenzanteil im Signal (Mids).

Höhen – Regler 5

Regelt den hohen Frequenzanteil im Signal (Treble).

Presence – Regler 6

Hebt den Presence Level fuer den ausgewählten Kanal an oder senkt ihn ab. Der Regelbereich liegt bei -12dB bis +12dB.

Höhenfrequenz (nur wenn Sie die X-Edit™ Software benutzen)

Dieser Parameter wählt die genaue Frequenz aus, die Sie anheben oder absenken wollen. Der Regelbereich liegt bei 500Hz bis 8000Hz.

Noise Gate / Rauschunterdrückung

Ein Noise Gate ist in der Lage, in Spielpausen ungewollte Nebengeräusche zu unterdrücken. Außerdem gibt es die Funktion Auto Swell, die die Lautstärke ihres Signals automatisch ansteigen lässt.

Rauschunterdrückung – Regler 1

Hiermit können Sie zwischen der DigiTech® Rauschunterdrückung und dem Auto Swell Effekt wählen. Die Menüpunkte sind GATE (Rauschunterdrückung) und SWELL (Auto Swell). Drücken Sie diesen Regler, schalten Sie die Rauschunterdrückung ein oder aus.

Schwellenwert/Anschwellintensität – Regler 2 (nur beim Noise Gate)

Stellt die Signalstärke ein (Threshold-Schwellenwert), die benötigt wird, um die Rauschunterdrückung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Der Parameter reicht in seinem Regelbereich von 0 (öffnet das Gate einfach / niedrige Sensitivität) bis 99 (hier bedarf es eines sehr starken Signals, um das Gate zu öffnen / hohe Sensitivität).

Attack – Regler 3

Stellt die Zugriffszeit ein, die das Gate braucht, um das Signal zu bearbeiten. Der Regelbereich liegt bei 0 (kurze Zugriffszeit) und 99 (lange Zugriffszeit).

Release – Regler 4

Stellt die Zeit ein, bis das Gate Ihr Signal wieder unbearbeitet passieren lässt. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Attenuation – Regler 5

Stellt den Parameter Attenuation ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Anschwellsensitivitaet (nur bei Auto Swell) – Regler 6

Stellt die Anschwellsensitivitaet des Auto Swell Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Chorus/FX

Die Chorus/FX Effektreihe ist ein Multifunktions-Modul. Sie können hier Effektmodelle wie Chorus, Flanger, Phaser, Vibrato, Rotary Speaker, Tremolo, Envelope Filter (Auto Wah), Panner, YaYa™, Auto Ya™, Synth Talk™, Step Filter, DOD FX25, Detune, Whammy™, Pitch Shifter, IPS und OC Octaver anwählen. Ist die Effektreihe Chorus/FX angewählt, können Sie mittels des **Reglers 1** ein Effektmodell auswählen. Drücken Sie diesen Regler, um den Effekt ein- oder auszuschalten. Sie können immer nur einen der Effekte auswählen. Nachdem Sie einen Effekt ausgewählt haben, können Sie mittels der **Regler 2-6** verschiedene Parameter des angewählten Effektes verändern. Die folgende Liste beschreibt diese Parameter in Abhängigkeit des Effektes:

Chorus

Ein Chorus addiert eine kleine Verzögerung zu Ihrem Signal. Das verzögerte Signal wird leicht verstimmt und zu Ihrem Originalsignal wieder beigemischt. Somit erhalten Sie einen dichteren, breiteren Klang. Das RP350 beinhaltet folgende Chorus Modelle: CE CHS – basierend auf einem klassischen Boss® CE-2 Chorus, CHORUS – basierend auf einem DigiTech® Dual Chorus, TC CHS – basierend auf einem TC Electronic Chorus und MCHORS – basierend auf dem beliebten DigiTech® Multi Chorus.

Die **Regler 2 – 6** haben folgende Funktionen abhängig vom ausgewählten Chorus Modell:

Chorus Model	Knob 2 (Pre/Post Amp)	Knob 3 (Speed)	Knob 4 (Depth)	Knob 5 (Regeneration)	Knob 6 (FX Level)
CE CHS	Pre/Post Amp	Speed	Depth	--	--
TC CHS	Pre/Post Amp	Speed	Width	--	Intensity
CHORUS	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Waveform	Level
MCHORUS	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Waveform	Level

Flanger (FLANGE)

Ein Flanger benutzt das gleiche Prinzip wie ein Chorus, mit dem Unterschied, dass die Verzögerungszeit kürzer ist und das Wiederholungen (Regeneration) dem modulierenden Delay hinzugefügt werden. Dies hat die typische Auf- und Abbewegung des Flangers zur Folge. Das RP350 beinhaltet folgende Flangermodelle: FLANGR – basierend auf einem DigiTech® Flanger MXFLGR – basierend auf einem MXR® Flanger und einem EHFLGR – basierend auf einem Electro-Harmonix Electric Mistress.

Die **Regler 2 – 6** haben folgende Funktionen abhängig vom ausgewählten Flanger Modell:

Flanger Model	Knob 2 (Pre/Post Amp)	Knob 3 (Speed)	Knob 4 (Depth)	Knob 5 (Regeneration)	Knob 6 (FX Level)
FLANGR	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Regen	Level
TRGFLG	Pre/Post Amp	Speed	Sensitivity	LFO Start	Level
MXFLGR	Pre/Post Amp	Speed	Width	Regen	Manual
EHFLGR	Pre/Post Amp	Rate	Range	Color	--

Phaser (PHASER)

Ein Phaser splittet das Eingangssignal auf und ändert dann die Phase eines Signalparts. Danach wird dieser Teil des Signals dem Originalsignal wieder beigemischt. Das beigemischte phasenverschobene Signal löscht bestimmte Frequenzen aus und man erhält einen warmen, sich drehenden Sound. Das RP350 bietet Ihnen folgende Phasermodelle: PHASER – basierend auf einem DigiTech Phaser, TPHASE – basierend auf einem DigiTech Triggered Phaser, MXPHAS – basierend auf einem MX Phase 100 und einem EHPHAS – basierend auf einem Electro-Harmonix Smaal Stone.

Die **Regler 2 – 6** haben folgende Funktionen abhängig vom ausgewählten Flanger Modell:

Phaser Model	Knob 2 (Pre/Post Amp)	Knob 3 (Speed)	Knob 4 (Depth)	Knob 5 (Regeneration)	Knob 6 (FX Level)
PHASER	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Regen	Level
TPHASE	Pre/Post Amp	Speed	Sensitivity	LFO Start	Level
MXPHAS	Pre/Post Amp	Speed	Intensity	--	--
EHPHAS	Pre/Post Amp	Rate	--	Color	--

Vibrato (VIBRAT)

Ein Vibrato moduliert das Eingangssignal gleichmäßig in seiner Tonhöhe.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Stellt die Geschwindigkeit ein, mit der die Tonhöhe verändert wird. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Depth – Regler 4

Regelt die Intensität der Tonhöhenmodulation. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Rotary Speaker (ROTARY)

Ein Rotary Speaker ist die Nachahmung einer sich drehenden Kombination aus tieffrequentem Lautsprecher (Woofer) und Horn, ähnlich einer Lesliebox. Die Rotation des Lautsprechers schafft einen interessanten Klang, der dem Panorama-Effekt ähnelt. Es bewirkt aber nicht nur Lautstärkeveränderungen (Tremolo), sondern auch kleine Veränderungen der Tonhöhe, die daraus resultiert, dass der Klang zum Hörer hin bzw. vom Hörer weg wandert.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Regelt die Geschwindigkeit, mit der sich der Lautsprecher (virtuell) dreht. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4

Regelt die Intensität des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Doppler – Regler 5

Regelt die oben angesprochene leichte Verstimmung der Tonhöhe. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Crossover – Regler 6

Wählt die Übergangsfrequenz zwischen Horn und Woofer. Der Regelbereich liegt bei 0 (200Hz) bis 99 (1600Hz).

VibroPan (VIBPAN)

Das Vibrato moduliert die Tonhöhe des Eingangssignals. Das eingehende Signal wird leicht aus der Stimmung und wieder in Stimmung gebracht jedoch bei einem gleich bleibenden Tempo. Das VibroPan beinhaltet zusätzlich eine automatisierte Panoramaverschiebung (Panner), die zusammen mit dem Vibratoeffekt einen Chorus-artigen Klang ergibt.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Regelt die Geschwindigkeit, mit der das Signal moduliert wird.

Depth – Regler 4

Regelt die Tonhöhenmodulation.

Vibrato/Pan - Regler 5

Stellt den Anteil der Panoramaverschiebung im Vibratosignal ein. Ist der Level auf den Wert 0 eingestellt, entspricht der Effekt einem normalen Vibrato. Drehen Sie diesen Parameter jedoch auf einen höheren Wert, wird zunehmend der Phasenunterschied der Signale links und rechts verändert, bis zum vollen Stereoeffekt beim Wert 99.

Waveform – Regler 6

Wählt eine Wellenform aus. Die Optionen sind: TRIANG (Dreieck), SIN (Sinus) oder SQUARE (Rechteck).

Unicord Uni-Vibe (UNOVIB)

Basierend auf dem Unicord Uni-Vibe addiert dieser Effekt einen Chorus-artigen oder einen Rotary Speaker Effekt zu ihrem Signal.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Geschwindigkeit – Regler 3

Stellt die Modulationsrate des Choruseffektes oder die Drehgeschwindigkeit des Lautsprechers des Rotary Speaker Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensität – Regler 4

Regelt die Intensität des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Chorus/Vibrato – Regler 5

Stellt entweder den Chorus oder den Rotary Effekt ein. Drehen sie gegen den Uhrzeigersinn erhalten sie den Chorus, mit dem Uhrzeigersinn gedreht erhalten sie den Rotary Effekt.

Lautstärke – Regler 6

Stellt die Lautstärke des Effektes ein.

Tremolo/Panner

Ein Tremoloeffekt moduliert gleichmäßig die Lautstärke Ihres Signals. Das RP350 beinhaltet folgende Tremolo Modelle: TRMOLO – basierend auf einem DigiTech Tremolo, PANNER – basierend auf einem DigiTech Panner, OPTREM – basierend auf einem Fender Opto Tremolo und ein BITREM – basierend auf einem Vox Bias Tremolo.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Regelt die Geschwindigkeit, mit der die Lautstärke moduliert. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Depth – Regler 4

Regelt die Intensität, mit der die Lautstärke moduliert wird. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Waveform (nur beim DigiTech Tremolo und Panner) – Regler 5

Wählt eine Wellenform aus. Die Optionen sind: TRIANG (Dreieck), SIN (Sinus) oder SQUARE (Rechteck).

Envelope Filter (ENVLOP)

Der DigiTech Envelope Filter ist ein dynamisches Wah, das auf die Stärke ihres Anschlages reagiert.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Sensitivität – Regler 3

Stellt die Sensitivität des Eingangssignals ein die benötigt wird um den Wah Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Klangbreite – Regler 4

Regelt die Klangbreite (Range) des Envelope Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

AutoYa™ (AUTOYA)

Das AutoYa™ kombiniert die typischen Merkmale eines Wahs und eines Flangers zu einem fast menschlich anmutenden Stimmeneffekt, der Ihre Gitarre klingen lässt, als würde sie „Ya“ sagen. Das AutoYa™ automatisiert diesen Vorgang im Gegensatz zum YaYa™ Effekt (der ja über das Pedal gesteuert wird) in einem gleich bleibendem Tempo.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Stellt die Geschwindigkeit der AutoYa™ Hüllkurve ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4

Regelt die Stärke des AutoYa™ Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5

Regelt den „kehligten“ Soundanteil des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

YaYa™ (YAYA)

Das YaYa™ ist ein weiterer exklusiver DigiTech®-Effekt. Genau wie das AutoYa™ kombiniert dieser Effekt die typischen Merkmale eines Flangers und eines Wahs zu einem Talkbox-artigen Effekt, der jedoch mit dem Pedal gesteuert wird.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Pedal – Regler 3

Justiert die Position des YaYa™ Effektes auf dem Pedal. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4

Regelt die Intensität des YaYa™ Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5

Regelt den „kehligten“ Soundanteil des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Synth Talk (SNHTLK)

Der Synth Talk ist ein weiterer exklusiver DigiTech Effekt. Er lässt ihre Gitarre „sprechen“ basierend auf ihrer Spieldynamik.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Attack – Regler 3

Stellt die Ansprache der synthetisierten Stimme ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Release – Regler 4

Stellt ein wenn der Effekt an Wirkung an ihrem Signal verliert. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Stimmencharakter - Regler 5

Verändert den Charakter der verschiedenen Stimmeneffekte. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Sensitivität – Regler 6

Stellt die Empfindlichkeit ein, die ihr Eingangssignal benötigt um den Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Balance (nur wenn Sie die X-Edit™ Software benutzen)

Stellt die Links/Rechts Balance des effizienten Signals ein. Der Regelbereich liegt bei LEFT 99 bis RIGHT 99.

Step Filter (STPFLT)

Ein Step Filter funktioniert wie ein automatischer Zufalls-Wah mit einer rechteckigen Kurvenform.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Stellt die Geschwindigkeit des Wah-Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4

Regelt die Intensität des Wah-Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

DOD FX25 (FX25)

Dieser Envelope Filter basiert auf dem DOD FX25

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den

Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Blend – Regler 3

Stellt die Balance zwischen dem Effekt und dem trockenen Signal ein.

Sensitivität – Regler 4

Stellt die Empfindlichkeit ein, die ihr Eingangssignal benoetigt um den Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5

Regelt den Wirkungsbereich des Envelope Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

DigiTech® Whammy™ (WHAMMY)

Das DigiTech® Whammy™ ist ein Effekt, der das Expression Pedal benutzt, um das Intervall zu bestimmen, das zu dem Eingangssignal zugemischt wird. Während Sie das Pedal bewegen, verändert sich das Intervall nach oben oder nach unten. Sobald Sie das DigiTech® Whammy™ auswählen, wird es automatisch vor die Verstärkersektion konfiguriert, wie Sie es im Blockdiagramm auf Seite 13 dargestellt ist.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift Amount – Regler 3

Stellt das Intervall ein und regelt, ob Sie dieses Intervall über oder unter der Originalstimme haben wollen. Ihre Möglichkeiten sind:

Whammy™ (ohne Originalsignal)

OCT UP (1 Oktave hoch)
2OCTUP (2 Oktaven hoch)
2ND DN (Sekunde runter)
RV2NDDN (Sekunde runter mit umgekehrter Pedalposition)
4TH DN (Quart runter)
OCT DN (Oktave runter)
2OCTDN (2 Oktaven runter)
DIVEBM („Dive Bomb“)

Harmonie Verstimmungen (Originalsignal beigemischt)

M3>MJ3 (Mollterz zu Durterz)
2NDDMJ3 (Sekunde zu einer Durterz hoch)
3RD4TH (Terz zu Quart hoch)
4TH5TH (Quart zu Quint hoch)
5THOCT (Quint zu Oktav hoch)
HOCTUP (Oktave hoch)
HOCTDN (Oktave runter)
OCTU>D (Oktave hoch/runter)

Pedal Position – Regler 5

Gibt Ihnen die manuelle Kontrolle über das Intervall durch das Pedal. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Mix – Regler 6

Regelt das Mischverhältnis des Whammy™ Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Pitch Shift (PITCH)

Ein Pitch Shifter kopiert das Eingangssignal und ordnet der Kopie eine andere Tonhöhe zu. Das so generierte Signal wird dem Originalsignal beigemischt. Daraus resultiert ein Sound, der klingt, als würden zwei Gitarristen zwar das Gleiche spielen, jedoch mit einem gleich bleibenden Intervall (Terz, Quarte, Quinte ...) zwischen den Tonhöhen der einzelnen Stimmen.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift Amount – Regler 3 - Wählt das Intervall für die zweite Stimme (dem kopierten Signal).

Der Regelbereich liegt bei -24 (2 Oktaven tiefer) und 24 (2 Oktaven höher).

Mix – Regler 6

Regelt das Mischungsverhältnis zwischen der kopierten verstimmten und der Original Stimme. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Detune (DETUNE)

Ein Detuner kopiert das Eingangssignal, verstimmt die Kopie leicht und mischt sie dem Originalsignal wieder bei. Das Resultat ist ein Dopplungseffekt, der das gleichzeitige Zusammenspiel zweier Gitarren simuliert.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift Amount – Regler 3

Regelt die Verstimmungsstärke zwischen dem Original und dem kopierten Signal. Der Regelbereich liegt bei -24 bis 24.

Mix – Regler 6

Regelt das Mischungsverhältnis der beiden Stimmen zueinander. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intelligent Pitch Shifting (IPS)

Ein Intelligenter Pitch Shifter kopiert das Eingangssignal und verstimmt es im diatonisch korrekten Intervall zum Originalsignal. D.h. er erhöht oder verringert gegebenenfalls das entsprechende Intervall, um es der Tonart und der Tonleiter entsprechend anzupassen (realisiert z.B. den Wechsel zwischen kleiner und großer Terz). Das klingt, als würden zwei Gitarristen in perfekter Harmonie zueinander gleichzeitig spielen.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift – Regler 3

Wählt das Intervall des kopierten Signals aus, das dem Originalsignal zugemischt wird. Folgende Intervalle sind verfügbar:

OCT DN (Oktave runter)

7TH DN (Septime runter)

6TH DN (Sexte runter)

5TH DN (Quinte runter)

4TH DN (Quarte runter)

3RD DN (Terz runter)

2ND DN (Sekunde runter)

2ND UP (Sekunde hoch)

3RD UP (Terz hoch)

4TH UP (Quarte hoch)

5TH UP (Quinte hoch)

6TH UP (Sexte hoch)

7TH UP (Septime hoch)

OCT UP (Oktave hoch)

Tonart – Regler 4

Wählt die Tonart, die der Intelligente Pitch Shifter zur Berechnung der Intervalle heranzieht. Wählbar sind alle 12 Tonarten (KEY E bis KEY E_).

Tonleiter – Regler 5

Wählt die Modalität (Skale), die der Intelligente Pitch Shifter zur Berechnung des Intervalls heranzieht. Verfügbare Skalen sind folgende: Dur (MAJOR), Moll (MINOR), Dorisch (DORIAN), Mixolydisch (MIXLYD), Lydisch (LYDIAN) und Harmonisch Moll (HMINOR)

Level – Regler 6

Regelt die Lautstärke aller stimmungsändernden Effekte in diesem Modul (IPSLVL). Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Boss OC-2 Octaver

Dieses Modell das auf einem Boss OC-2 Octaver basiert, addiert zwei weitere Stimmen zu ihrem Signal. Die erste Stimme liegt einen Oktave tiefer, die zweite liegt zwei Oktaven tiefer als ihre Gitarre. Jede dieser zusätzlichen Stimmen haben ihre eigene Lautstärkekontrolle.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Oktave 1 – Regler 3

Stellt die Lautstärke der Stimme ein die eine Oktave unter ihrer Gitarre liegt. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Oktave 2 – Regler 4

Stellt die Lautstärke der Stimme ein die zwei Oktaven unter ihrer Gitarre liegt. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Dry Level – Regler 6

Stellt die Lautstärke des Direktsignals ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Delay

Das Delay ist ein Effekt, der einen Teil des Eingangssignals aufnimmt und es dann zeitversetzt dem Originalsignal wieder zumischt. Das Zumischen kann ein oder mehrere Male im selben Zeitintervall wiederholt werden.

Delay Model – Regler 1 - Dieser Knopf wählt die 5 verschiedene Delay-Modelle aus.

Die Modelle sind: ALGDLY (basierend auf einem DigiTech® Analog Delay), DIGDLY (basierend auf einem DigiTech® Digital Delay), DM DLY (basierend auf einem Boss DM-2 Analog Delay), MODDLY (basierend auf einem DigiTech® modulierendem Delay), PNGDLY (basierend auf einem DigiTech® Ping Pong Delay), TAPDLY (basierend auf einem DigiTech® Tape Delay). Drücken Sie diesen Regler, um das entsprechende Delay-Modell an- oder auszuschalten.

Regler 2 – 6 haben bei den jeweiligen Delay-Modellen folgende Funktionen:

Delay Model	Knob 2 (Time)	Knob 3 (Repeats)	Knob 4 (Param. 1)	Knob 5 (Param. 2)	Knob 6 (Delay Level)
ALGDLY	Time	Repeats	--	--	Delay Level
DM DLY	Repeat Rate	Echo	Intensity	--	--
DIGDLY	Time	Repeats	Ducker Threshold	Ducker Level	Delay Level
MODDLY	Time	Repeats	Depth	--	Delay Level
PNGDLY	Time	Repeats	Ducker Threshold	Ducker Level	Delay Level
TAPDLY	Time	Repeats	Wow	Flutter	Delay Level
ECCPLX	Time	Repeats	--	--	Volume

Anmerkung: Der Parameter **Repeats** (Regler 3) hat fuer alle Modelle einen Regelbereich von 0 bis Hold (RPTHLD), mit Ausnahme des DM-2 Analog Delays. Die unendlich wiedergegebenen Wiederholungs Funktion (Repeat Hold) finden sie eine Nuance nach dem Wert 99. Sie fungiert als unendliche Wiedergabe der Wiederholungen.

Reverb

Wird ein Musikstück oder eine Aufnahme mit Hall versehen, entsteht der Eindruck, die Musik würde in einer Halle oder in einem Raum abgespielt. Diese Ähnlichkeit zu echten akustischen Räumen macht den Halleffekt zu einem nützlichen Werkzeug z.B. bei Aufnahmen. Das RP350 beinhaltet u.a. original Lexicon Hall-Effekte, deren dichte und breite Klangstrukturen in zahlreichen Liedern, Soundtracks und Live-Auftritten über die letzten Jahrzehnte zu hören gewesen sind.

Reverb Modell – Regler 1

Wählt das Hall-Modell oder den akustischen Raum, der simuliert wird. Mit diesem Regler können Sie den Hall-Effekt an- oder ausschalten. Folgende Modelle stehen zur Verfügung:

TWINRV (basierend auf einem Fender® Twin Reverb),
 LEXAMB (basierend auf einem Lexicon® Ambience Hall),
 LEXSTD (basierend auf einem Lexicon® Studio),
 LEXROM (basierend auf einem Lexicon® Room),
 LEXHAL (basierend auf einem Lexicon® Hall),
 EMTPLT (basierend auf einem EMT240 Plate)

Die **Regler 2 -6** haben je nach angewähltem Halleffekt folgende Funktionen:

Reverb Model	Knob 2 (Pre Delay)	Knob 3 (Decay)	Knob 4 (Liveliness)	Knob 6 (Reverb Level)
TWINRV	--	--	--	Reverb
LEXAMB	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
LEXSTD	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
LEXROM	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
LEXHAL	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
EMTPLT	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level

Sektion IV – Andere Funktionen

Die Drum Machine

Das RP350 besitzt eine eingebaute Drum Machine, die mit 60 praxisnahen Schlagzeug- und 5 Metronom- Pattern ausgestattet ist. Diese Pattern sind über eine einzige Taste anwählbar („Drums“). Wenn Sie „Drums“ drücken, aktivieren Sie die Drum Machine, und das jeweils anliegende Pattern beginnt sofort mit der Wiedergabe (es sei denn, Sie befinden sich in der Speicherfunktion oder in der Betriebsart „Bypass“). Aktivieren Sie die Drum Machine, werden Sie in der Anzeige DRUMS ON lesen können. Deaktivieren Sie die Drum Machine lesen Sie DRUMS OF.

Sobald die Reihe „Drums“ ausgewählt ist (benutzen Sie hierfür die „Edit“-Taster), können Sie anhand des **Reglers 1** den Stil, mit Hilfe des **Reglers 2** das jeweilige Pattern, mit **Regler 3** das Tempo und mit **Regler 4** die Lautstärke des Schlagzeugs einstellen. Wenn Sie „Drums“ abermals drücken, stoppen Sie die Wiedergabe.

Liste der verschiedenen Schlagzeug-Patterns:

BEATS (8th beat)	1-5	JAZZ	1-4
BEATS (16th beat)	6-8	HIPHP	1-4
ROCK	1-8	WORLD	1-4
HROCK	1-8	MET	4/4
METAL	1-8	MET	3/4
BLUES	1-8	MET	5/8
GROOV	1-4	MET	7/8
ENTRY	1-4	MET	MTRNOM

Aux Eingang

Der Aux Eingang ermöglicht es, einen MP3- oder CD-Player direkt an das RP350 anzubinden. Das Signal des MP3- oder CD-Players wird in die Links/Rechts-Ausgänge und in den Kopfhörerausgang gespeist, d.h. Sie können sowohl mit Kopfhörer als auch über ein Mischpult oder einen Verstärker problemlos mit Ihren Lieblingsbands mitspielen. Um den Aux Eingang zu benutzen, schließen Sie den Ausgang Ihres MP3- oder CD-Players an der Buchse **Aux Input** auf der Rückseite des RP350 an.

Verwenden Sie dazu ein 1/8" Stereo Kabel. Danach brauchen Sie auf den Abspiegelgeräten nur noch „Play“ zu drücken. Benutzen Sie die Lautstärkeregler an CD- oder MP3-Player und den **Master Level** Regler am RP250, um die Lautstärkeverhältnisse anzupassen.

Der Aux Eingang wird desweiteren dazu benutzt Ausschnitte aus einem beliebigen Song aufzunehmen und sie mit dem Learn-A-Lick zu verwenden. Bitte lesen sie in der nun folgenden Sektion nach um mehr zu dieser Funktion zu erfahren.

Learn-A-Lick Betriebsart

Die Learn-A-Lick Betriebsart, ermöglicht Ihnen 10 Sekunden eines beliebigen Songs aufzunehmen, sie bis zu einem $\frac{1}{2}$ der Originalgeschwindigkeit zu verlangsamen, das aber bei gleichbleibender Tonhöhe. Durch diese Funktion können sie z. Bsp. einzelne Noten bei schnellen Solopassagen besser heraushören. Es gibt 6 Funktionen in der Learn-A-Lick Betriebsart:

Stop (gesteuert durch den **Down** Fusschalter), Rewind (gesteuert durch den **Up** Fusschalter), Play (gesteuert durch den **Down** Fusschalter), Aufnahme (gesteuert durch den **A/B** Fusschalter), Wiedergabegeschwindigkeit (gesteuert durch die **Edit** Knöpfe), Aufnahme Lautstärke (gesteuert durch das **Expression Pedal**).

Das Benutzen der Learn-A-Lick Funktionen:

1. Schliessen sie ihren CD-Spieler oder ihr Wiedergabegerät an den Aux Eingang den sie auf der Rückseite des RP350 finden mittels eines 1/8" Stereo Kabels an. Stellen sie die Lautstärke der Musik am Wiedergabegerät ein.
2. Spulen sie zu der fraglichen Stelle die sie heraushören möchten und stoppen sie die Wiedergabe mittels der Pause Taste an ihrem Wiedergabegerät.
3. Drücken sie die **Up** und die **A/B** Fusschalter gleichzeitig und halten sie sie gedrückt um zur Learn-A-Lick Betriebsart zu gelangen. Das Display wird ihnen kurz LALICK anzeigen.
4. Sobald sie im Display READY lesen starten sie die Wiedergabe und nehmen sie die fragliche Stelle mittels der **Amp A/B** Fusschalter auf. Die Anzeige zeigt nun RCRDNG. Rechts im Display können sie die verbleibende Aufnahmezeit sehen. Sobald die Aufnahme getaetigt wurde, wird die Phrase automatisch in einer Loop (Endlosschleife) wiedergegeben. Im Display lesen sie nun PLAY. Sie können nun die Wiedergabe am CD Player stoppen.
5. Benutzen sie nun die Edit Knöpfe um die Geschwindigkeit der aufgenommenen Phrase zu verändern. Wiederholtes drücken der Edit Knöpfe verlangsamt die Wiedergabe Schritt für Schritt. Folgende Wiedergabegeschwindigkeiten sind möglich: $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{5}{8}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{7}{8}$, und Originalgeschwindigkeit.
6. Indem die den Fusschalter **UP** drücken können sie die aufgenommene Phrase jeweils im 1 Sekunden Intervall zurückspringen.
7. Das **Expression Pedal** regelt die Laustärke der aufgenommenen Phrase.
8. Um die Wiedergabe zu stoppen oder sie wieder von Anfang an ablaufen zu lassen, drücken sie den **Down (Stop/Play)** Fusschalter.
9. Um eine neue Phrase aufzunehmen drücken sie erneut den **Amp A/B** Fusschalter.
10. Um diese Betriebsart zu verlassen, drücken sie die **UP** und die **Amp A/B** Fusschalter gleichzeitig und halten sie sie gedrückt.

Expression Pedal

Das Expression Pedal des RP350 kann variabel eingestellt, sodass es die Lautstärke, das Wah, das Whammy™, das YaYa™ und fast jeden anderen beliebigen Parameter des RP350 in Echtzeit steuern kann. Haben Sie dem Pedal einen Parameter zugeordnet, können Sie dessen Regelbereich (z.B. den Bereich zwischen maximaler und minimaler Lautstärke) zwischen Zehen- und Fersenposition festlegen. Sobald Sie ein wenig mehr Gewicht auf die vordere Position des Pedals legen (Zehenposition), aktivieren Sie den so genannten V-Switch, der dafür verantwortlich ist, das Wah einzuschalten. Sie können also jederzeit zwischen dem Wah und einem beliebigen Parameter mittels des V-Switches hin- und herschalten. Und so ordnen Sie dem Expression Pedal einen Parameter zu:

1. Drücken Sie einen der beiden „**Edit**“-Taster, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen sie am **Regler 1** bis EXPPDL im Display erscheint.

3. Drehen Sie den **Regler 2**, um zu dem gewünschten Parameter zu gelangen, den Sie dem Pedal zuordnen wollen. Die Parameter werden im Display angezeigt. Auf Seite 30 finden Sie eine komplette Liste der zuordenbaren Parameter.
4. Drehen Sie am **Regler 3**, um den Minimalwert in der Fersenposition im Regelbereich des Pedals festzulegen.
5. Drehen Sie am **Regler 4**, um den Maximalwert in der Zehenposition im Regelbereich des Pedals festzulegen.
6. Speichern Sie nun Ihre Einstellungen des Expression Pedals in ein Preset. Um mehr über den Vorgang des Abspeicherns von Parametern zu erfahren, lesen Sie bitte auf Seite 12 nach.

LFOs

Das RP350 beinhaltet zwei zuordenbare „Low Frequency Oszillatoren (LFO1 und LFO2), die den gleichen Parametern zugeordnet werden können die sie auch dem Expression Pedal zuordnen können. Ein LFO verändert automatisch den zugeordneten Parameter in einer bestimmten Geschwindigkeit. Ein Minimal- und Maximalwert den der LFO erreichen kann, kann zusätzlich festgelegt werden. Um ein Beispiel zu geben: nehmen wir an die Verzerrung des Verstärkers (Amp Gain) wäre dem LFO1 zugeordnet, der minimale Wert beträgt 1 der maximale Wert würde auf 99 eingestellt sein. Nun würde der Klang des RP350 von „clean“ zu verzerrt ohne abrupten Übergang wechseln. Individuelle LFO Geschwindigkeiten können auch zugewiesen werden. Im vorangegangenen Beispiel würde die LFO Geschwindigkeit bestimmen wie lange es dauern würde bis der Klang von „clean“ zu verzerrt bräuchte. Die Prozedur bestimmte Parameter den LFOs des RP350 zuzuweisen ist folgende:

1. Drücken Sie einen der beiden „**Edit**“-Taster, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen sie am **Regler 1** um einen der beiden LFO Verknüpfungen aufzurufen (LFO1 oder LFO2).
3. Drehen sie am **Regler 2** um den Parameter aufzurufen den sie dem im Punkt 2 ausgewählten LFO zuordnen wollen. (Sehen sie die Liste der zuordenbaren Parameter auf Seite 30).
4. Drehen sie am **Regler 5** um die Wellenform auszuwählen die der LFO benutzen soll. Verfügbar sind folgende Wellenformen: Dreieck (TRINGL), Sinus (SINE), und Rechteck (SQUARE).
5. Drehen sie am **Regler 6** um die Geschwindigkeit festzulegen mit der der Parameter kontrolliert werden soll.

Factory Reset

Diese Funktion stellt die Werkseinstellungen wieder her. Diese Prozedur löscht alle Einstellungen, die Sie vorgenommen und in der Sektion „User“ abgespeichert haben. Außerdem wird damit das Expression Pedal recalibriert.

ACHTUNG: Wenn Sie diese Funktion ausführen, werden alle User-Einstellungen unwiderruflich gelöscht. Diese Daten sind dann für immer verloren. Fahren Sie daher mit der unten beschriebenen Prozedur nur fort, wenn Sie sich absolut sicher sind, dass Sie alle Benutzerdaten aus dem Speicher löschen und ganz von vorne anfangen wollen!

Um den Factory Reset auszuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die „**Store**“-Taste und halten Sie sie gedrückt, während Sie das RP350 einschalten.
2. Sobald das Display FACRST anzeigt, lassen Sie die „**Store**“-Taste los, die nun blinken sollte.
3. Drücken und halten Sie die „**Store**“-Taste nun 3 Sekunden lang gedrückt, bis die Meldung RSTORD im Display angezeigt wird. Nun können Sie die „**Store**“-Taste loslassen. Der Vorgang die werksseitigen Einstellungen wieder herzustellen dauert einige Sekunden. Im Display sehen sie einen Countdown während dieser Vorgang abläuft. Nachdem der Reset abgeschlossen ist, fordert sie das RP350 auf das Expression Pedal neu zu kalibrieren.

Recalibrieren des Expression Pedals

Nachdem Sie einen Factory Reset durchgeführt haben, müssen Sie das Expression Pedal neu kalibrieren. Nachdem Factory Reset wird diese Recalibrierung automatisch gestartet. Sie können die Recalibrierung aber auch starten, indem Sie beide Fußtasten für ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten. Im unwahrscheinlichen Fall, dass die Recalibrierung nicht funktioniert, oder das Pedal nicht richtig funktioniert, können Sie die Recalibrierung des Pedals jederzeit von Neuem ausführen. Dieser Vorgang hat keinen Einfluss auf Ihre Benutzerdaten.

So recalibrieren Sie das Expression Pedal:

1. Drücken und halten Sie die beiden **Fußtaster** solange gedrückt, bis Sie im Display PDLCAL angezeigt bekommen (zuvor werden Sie im Display BYPASS,TUNER und EXIT lesen). Lassen Sie nun die Fußtaster los.
2. Sobald das Display TOE DN anzeigt, bewegen Sie das **Expression Pedal** ganz nach vorn in die so genannte Zehenposition. Drücken Sie nun einen der beiden **Fußtaster**.
3. Nun wird Ihnen das Display TOE UP anzeigen. Bewegen Sie das **Expression Pedal** ganz nach hinten in die so genannte Fersenposition und drücken Sie anschließend wieder einen der beiden **Fußtaster**.
4. Das Display wird Sie nun auffordern, die V-Switch Sensitivität neu festzulegen (VSWXXX). Die Buchstaben XXX dienen hier nur als Platzhalter. Im Display wird stattdessen eine Zahl angezeigt, die den aktuellen Auslösepunkt (Threshold) des V-Switches markiert. Bewegen Sie das **Expression Pedal** nach vorn in die Zehenposition und legen Sie etwas mehr Gewicht auf den Endpunkt des Regelweges des Pedals, um den V-Switch auszulösen. WAH ON wird beim Aktivieren angezeigt und WAH OFF beim Deaktivieren.
5. Sollte der V-Switch zu einfach ausgelöst werden können Sie mittels der **Up-Fußtaste** den Wert erhöhen (der Regelbereich liegt bei 0 bis 200). Testen Sie den Auslösepunkt des V-Switches solange, bis Sie mit dem Ergebnis absolut zufrieden sind und das Wah nur dann eingeschaltet wird, wenn Sie es wollen.
6. Sobald Sie ein zufrieden stellendes Ergebnis erzielt haben, können Sie die Einstellungen abspeichern und diesen Modus verlassen, indem Sie beide **Fußtasten** gleichzeitig drücken.
- 7.

Anmerkung: Sofern das Display Ihnen ERROR anzeigt, ist ein Fehler aufgetreten und Sie müssen die Punkte 2 bis 5 wiederholen.

Sektion V – Anhang

Gerätemerkmale

Allgemeine Gerätemerkmale

A/D/A Konverter: 24-bit Hochleistungs-Audio-Konverter

Sampling Frequenz: 44.1kHz

DSP Sektion: Audio-DNA2 DSP Prozessor

Simultan nutzbare Effekte: 11

Preset Speicherplätze: 70 „User“-Presets (U1-U70) / 70 „Factory“-Presets (F1-F70)

Drum Machine: 60 Patterns

Abmessungen: 12.875“ (Länge) x 8.375“ (Breite) x 2.5“ (Höhe)

Gewicht: 4.5lbs.

Analoge Eingänge:

Gitarren Eingang: 1/4“ unsymmetrisch (TS)

Eingangsempfindlichkeit: 500 kOhm

Aux Eingang: 1/8“ Stereo (TRS)

Analoge Ausgänge:

“ Ausgaenge

Links/Rechts Ausgänge: 1/4“ unsymmetrisch

Ausgangsempfindlichkeit: 500 Ohm je Seite

Maximum Ausgang: +10dBu

XLR Ausgaenge

Links/Rechts Ausgänge: XLR symmetriert

Ausgangsempfindlichkeit: 1 KOhm je Seite

Maximum Ausgang: +16dBu

Kopfhörer: 1/8 Stereo (TRS) – 13.6mW je Kanal @ 50 Ohm

Digital Anschlüsse:

Universal Serial Bus (USB): Typ B, 12 MBit/s Bandbreite (USB 2.0), USB 1.1 / USB 2.0 kompatibel

RP350 USB Aufnahme Merkmale:

Sample Rate: 44.1kHz

Bit depth: unterstützt 16-bit oder 24-bit (abhängig der Einstellungen in Ihrer Aufnahme-Software)

Stromversorgungsanforderungen:

USA und Kanada: 120VAC, 60Hz Adapter: PS0913B-120

Japan: 100VAC, 50/60Hz Adapter: PS0913B-100

Europa: 230VAC, 50Hz Adapter: PS0913B-230

UK: 240VAC, 50Hz Adapter: PS0913B-240

Windows PC Mindestanforderungen:

Windows XP mit Service Pack 2 und .NET 2.0

500MHz Prozessor (1.2 GHz empfohlen)

128 MB RAM (512 MB empfohlen)

Apple Macintosh Mindestanforderungen:

OS 10.4 oder höher

450 MHz CPU

256 MB RAM

Zuweisbare Parameter des Expression Pedals

Volume/Wah Models based on:							
DigiTech® Full Range	FUR100	Wah Minimum	Wah Maximum	Wah Level			
EH® Blatty	BLT100H	Wah Minimum	Wah Maximum	Wah Level			
Vox® Clyde McCoy Wah™	CLT100E	Wah Minimum	Wah Maximum	Wah Level			
Compl/Limiter Models based on:							
DigiTech Compressor	335CRP	Sustain	Tone	Attack			Level
Boss® CB-2 Compressor/Sustainer	CS2CHP	Sustain		Attack			Level
MXR DynaComp	335CRP	Sensitivity					Output
Distortion Models based on:							
Boone® TS-9 Tube Screamer	SC9TR	Drive	Tone				Level
Boone® TS-200 Tube Screamer	BOB	Overtone	Tone				Level
Voodoo Lab Sparkle Drive	SPDR	Gain	Tone	Clean			Volume
Guitarone® Overtone OD-2	OD2P1P	Drive					Level
DOD® 250 Overtone Preamp	250P50	Gain					Level
ProCo Rat™	PO3C10T	Distortion	Filter				Level
MXR® Distortion +	DC315T	Distortion					Output
Boss® DS-1 Distortion	33315T	Gain	Tone				Level
DigiTech Grunge™	GRUNGE	Grunge	Buff	Face			Load
Boss MT-2 Metal Zone	ZONE	Gain	Low	Mid	High		Level
DigiTech Death Metal™	DEATH	Low	Mid	High			Level
DOD Gonkulator Ring Mod	GRING	Clunk	Smear	Suck			Harsh
Roger Mayer Octavia™	OM101R	Drive					Volume
Benefer Fuzzblaster	FUNL1R	Fuzz	Tone				Volume
DOD Classic Fuzz	CLF15T	Fuzz	Tone	Loose/Tight			Volume
Arbiter® Fuzz Face	FUF12	Fuzz					Volume
EH Big Muff® PI	335 PI	Sustain	Tone				Volume
EQ							
4 Band EQ	EQ	Bass	Mid Frequency	Midrange	Treble	Presence	Treble Frequency
Noise Gate/Auto Swell							
DigiTech Noise Gate	GRATE	Threshold	Attack Time	Release	Attenuation		
DigiTech Auto Swell	SWELL		Attack Time	Release	Attenuation	Swell Sensitivity	
Chorus Models based on:							
Boss CE-2 Chorus	CE2CHS	Pre/Post Amp	Speed	Depth			
TC Electronic® Chorus	TC2CHS	Pre/Post	Speed	Width			Intensity
DigiTech Dual Chorus	DCDUS	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Waveform		Level
DigiTech Multi Chorus®	MCDFUS3	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Waveform		Level
Flanger Models based on:							
DigiTech Flanger	FUNDRP	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Regen	Level	Waveform
DigiTech Triggered Flanger	TRFLCG	Pre/Post Amp	Speed	Sensitivity	LFO Start	Level	
MXR Flanger	FLFLGP	Pre/Post Amp	Speed	Width	Regen	Manual	
EH Electric Mistress	EMFLGP	Pre/Post Amp	Rate	Range	Color		
Phaser Models based on:							
DigiTech Phaser	PHASEP	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Regen	Level	Waveform
DigiTech Triggered Phaser	TRPASE	Pre/Post Amp	Speed	Sensitivity	LFO Start	Level	
MXR Phase 90/100	PH90/100	Pre/Post Amp	Speed	Intensity			
EH Small Stone	SMRPHS	Pre/Post Amp	Rate		Color		
Vibrato/Rotary Models based on:							
DigiTech Vibrato	V1BVRTD	Pre/Post Amp	Speed	Depth			
DigiTech Rotary	ROT100P	Pre/Post Amp	Speed	Intensity	Doppler	Crossover	
DigiTech VibroPan	V1BVRD	Pre/Post Amp	Speed	Depth		Waveform	
Unico® Uni-Vibe™	UVD13	Pre/Post Amp	Speed	Intensity	Chorus/Vibrato	Volume	
Tremolo Models based on:							
DigiTech Tremolo	TRELOD	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Waveform		
DigiTech Partner	PAR100P	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Waveform		
Fender® Opto Tremolo	OPT100P	Pre/Post Amp	Speed	Depth			
Vox Bias Tremolo	B1TREN	Pre/Post Amp	Speed	Depth			
Envelope/Special Models based on:							
DigiTech Envelope Filter	ENLDFP	Pre/Post Amp	Sensitivity	Range			
DigiTech AutoYa™	RYTORR	Pre/Post Amp	Speed	Intensity	Range		
DigiTech YaYa™	YR1R	Pre/Post Amp	Pinch	Intensity	Range		
DigiTech Synth Talk	SOFT15	Pre/Post Amp	Attack	Release	Vox	Sensitivity	Balance
DigiTech Step Filter	STPFLT	Pre/Post Amp	Speed	Intensity			
DOD FX25	FX25	Pre/Post Amp	Blend	Sensitivity	Range		
Pitch Models based on:							
DigiTech Whammy®	WH100H	Pre/Post Amp	Shif. Amount		Pedal Position	Mix	
DigiTech Pitch Shif.	PITCH	Pre/Post Amp	Shif. Amount			Mix	
DigiTech Detune	DETUNE	Pre/Post Amp	Shif. Amount			Level	
DigiTech IPS	IPS	Pre/Post Amp	Shif. Amount	Key	Scale	Level	
Boss OC-2 Octaver	OC2TRV2	Pre/Post Amp	Octave 1	Octave 2		Dry Level	
Delay Models based on:							
DigiTech Analog Delay	ANALDT	Time	Repeats				Delay Level
Boss DM-2 Analog Delay	DM2DT	Repeat Rate	Echo	Intensity			
DigiTech Digital Delay	335GDLT	Time	Repeats	Ducker Threshold	Ducker Level	Delay Level	
DigiTech Modulated Delay	MODDLT	Time	Repeats	Depth			Delay Level
DigiTech Ping Delay	PINGDLT	Time	Repeats	Ducker Threshold	Ducker Level	Delay Level	
DigiTech Tape Delay	TAPDLT	Time	Repeats	Wow	Flutter	Delay Level	
Moser® EP-2 Echoplex® Tape Echo	ECDFLT	Time	Repeats			Volume	
Reverb Models based on:							
Fender Twin Reverb	TWR100	Pre Delay	Decay	Liveliness			Reverb
Lexicon® Ambience	LE100B	Pre Delay	Decay	Liveliness			Reverb Level
Lexicon Studio	LE15TB	Pre Delay	Decay	Liveliness			Reverb Level
Lexicon Room	LE100T	Pre Delay	Decay	Liveliness			Reverb Level
Lexicon Hall	LE100R	Pre Delay	Decay	Liveliness			Reverb Level
EMT 240 Plate	EMT100T	Pre Delay	Decay	Liveliness			Reverb Level

Anspruchsabtretung: Auto Ya, DigiTech, DOD, Death Metal, Grunge, Multi Chorus, Lexicon, Whammy, YaYa und Johnson Amplifikation sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Andere Bezeichnungen, die in diesem Produkt verwendet wurden, sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich dazu benutzt, um die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden.

Klangbibliothek

1	Overdrive	OVDRV	16	Rock Wah	ROKWAH
2	Rock 1	ROCK 1	17	Chunky	CHUNKY
3	Rock 2	ROCK 2	18	Smooth	SMOOTH
4	Blues 1	BLUES 1	19	Heavy	HEAVY
5	Blues 2	BLUES 2	20	Clean 1	CLEAN1
6	Metal 1	METAL 1	21	Clean 2	CLEAN2
7	Metal 2	METAL 2	22	British 1	BRTSH1
8	Country 1	ENTRY1	23	British 2	BRTSH2
9	Country 2	ENTRY2	24	American 1	AMRCN1
10	Warm Drive	WRMDRV	25	American 2	AMRCN2
11	Crunch	CRUNCH	26	Tube Drive	TUBDRV
12	Texas Tone	TEXTON	27	Distortion	DSTRTN
13	Rockabilly	REKBLY	28	Scooped	SCOOPD
14	Solo 1	SOLO 1	29	Punchy	PUNCHY
15	Solo 2	SOLO 2	30	Bright Clean	BRICLN

Effektbibliothek

1	Chorus	CHORUS	16	Chorus + Digital Delay	CHRDLY
2	Phaser	PHASER	17	Chorus + Delay + Reverb	CHDLRY
3	Flanger	FLANGER	18	Flanger + Analog Delay	FLGDLY
4	Pitch	PITCH	19	Phaser + Tape Delay	PHSDLY
5	Tremolo	TREMLO	20	Phaser + Mod Delay	PHMDLY
6	Rotary	ROTARY	21	Phaser + Room Reverb	PHSRV3
7	Envelope Filter	ENVFLT	22	Digital Delay + Hall Reverb	DDLRYRV
8	Digital Delay	DDELAY	23	Analog Delay + Spring	DLYSPG
9	Analog Delay	ADDELAY	24	Chorus + Hall Reverb	CHRRV3
10	Pong Delay	PDELAY	25	Pong Delay + Hall Reverb	PNGHAL
11	Mod Delay	MDELAY	26	Tape Delay + Spring Reverb	TAPSPG
12	Tape Delay	TAPDLY	27	Tremolo + Tape Delay	TRMTAP
13	Hall Reverb	HALLRV3	28	Pitch + Digital Delay	PCHDLY
14	Plate Reverb	PLTRV3	29	Mod Delay + Plate Reverb	MODPLT
15	Spring Reverb	SPGRV3	30	Rotary + Tape Delay	ROTDLY

Presetliste

U1 / F1	PLEXIDRV	PLXDRV	U36 / F36	FUZZ KING	FUZZKNG
U2 / F2	COMP CLEAN	CMPCLEN	U37 / F36	WAHS UP	WAHSUP
U3 / F3	SOLO DELAY	SOLDLAY	U38 / F38	CHIMEY	CHIMEY
U4 / F4	BOOGIE MAN	BOOGMAN	U39 / F39	BRIT 45	BRIT45
U5 / F5	COOL CHORUS	COOLCH	U40 / F40	KILLER	KILLER
U6 / F6	RECTIFIED	RECTIFD	U41 / F41	OCTIVED	OCTIVED
U7 / F7	CLASSIC STACK	STRACK	U42 / F42	FLANGTASTIC	FLNTRAS
U8 / F8	CLEAN COMBO	CLNCMB	U43 / F43	HENDRIX	HNDRIX
U9 / F9	PRIDE DELAY	PRIDEL	U44 / F44	BRIT COMBO	BRITCMB
U10 / F10	HILLBILLY	HILLBLAY	U45 / F45	HAIR DAY	HAIRDAY
U11 / F11	SO DELUXE	SODLUXE	U46 / F46	GUITAR > BASS	GTRBASS
U12 / F12	STEVIE RAY	STRVRY	U47 / F47	TAPED OUT	TAPOUT
U13 / F13	WHAMMY	WHAMMY	U48 / F48	SUPER CLYDE	SUPCLY
U14 / F14	BASS MAN	BASMAN	U49 / F49	BLUES DRIVE	BLUDBRV
U15 / F15	DC/AC	DC/AC	U50 / F50	CLEAN N BRIGHT	CLNBRT
U16 / F16	SANDMAN	SNDMAN	U51 / F51	COWBOY	COWBOY
U17 / F17	JUMP PANEL	JMPPNL	U52 / F52	STELLAR	STELLAR
U18 / F18	TWIN REVERB	TWINREV	U53 / F53	OLD SCHOOL	OLDSCL
U19 / F19	METAL HEAD	MTLHEAD	U54 / F54	PERTY	PERTY
U20 / F20	CHICKIN PICKIN	CHKPKIN	U55 / F55	STEPPIN	STEPPIN
U21 / F21	CRUNCHY	CRUNCHY	U56 / F56	LED ZEP	LEDZEP
U22 / F22	MR CLEAN	MRCLEN	U57 / F57	MOSH MELLOW	MSHMLD
U23 / F23	LA GREASER	GREASER	U58 / F58	BIG STRUM	BIGSTRM
U24 / F24	BIG N BLUE	BIGBLU	U59 / F59	WOMAN	WOMAN
U25 / F25	SMOOTH JAZZ	SMTHJZ	U60 / F60	SATCH	SATCH
U26 / F26	PUNK	PUNK	U61 / F61	FAZED	FAZED
U27 / F27	E DORIAN	EDORTN	U62 / F62	BIG N' BAD	BIGN'BD
U28 / F28	ACOUSTIC	ACDUST	U63 / F63	ECHO HEAD	ECHOED
U29 / F29	RHAPSODY	RHPSDY	U64 / F64	SLIDER	SLIDER
U30 / F30	CLEAN FUNK	CLNFNK	U65 / F65	SPANKIN CLEAN	SPANKIN
U31 / F31	SYNTH SWELL	SWELL	U66 / F66	HAZY	HAZY
U32 / F32	ANALOG BOY	ALGBOY	U67 / F67	COOL CLEAN	COOL
U33 / F33	BLUES DELAY	BLUDELAY	U68 / F68	DRIVIN	DRIVIN
U34 / F34	BIG ROOM	BIGROOM	U69 / F69	SMOOTHY	SMOOTHY
U35 / F35	DER YA	DERYA	U70 / F70	KA CHUNK	KACHUNK

